



Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz
 Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
 E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de
 verantw. für amtl. Teil:
 Peter Graff
 Redakteurin: Evelin Rietschel
 Telefon: (03 59 55) 8 61-214
 Telefax: (03 59 55) 8 61-109
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
 Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K
 Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
 Tel. (03 59 52) 3 22 29
 Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
 und Ortsteile**

**21. Jahrgang
 September 2010**

Erscheinungstag: 1.9.2010
 Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
 der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
 Jahresabonnement im Postversand ab
 13,65 €, Bezug über die Stadtverwaltung

- 20 Jahre HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz -

Vom Adelsitz zur modernen Rehaklinik

Das Jahr 2010 ist für viele Pulsnitzer Firmen ein ganz besonderes. Sie können auf zwanzig Jahre ihres erfolgreichen Bestehens in der Marktwirtschaft zurückblicken. Jetzt kann dies auch einer der größten Arbeitgeber der Stadt, die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz. Solch ein Anlass gibt immer wieder Gelegenheit, auch einen Blick zurückzuwerfen.

GmbH aus Bad Berleburg und der Pulsnitzer Bürgermeister Erhard Rückwardt den Kaufvertrag. Eine leichte Entscheidung war das damals nicht. Die Stadtverordneten fällten dennoch nach relativ kurzer Zeit den Entschluss zum Verkauf des Pulsnitzer Schlosses. Zu groß war der Sanierungsbedarf der Bausubstanz, die Stadtkasse leer und Arbeitsplätze standen auch auf dem Spiel. Es

Phasen der neurologischen Rehabilitation wurde es unumgänglich, die diagnostischen und therapeutischen apparativen Möglichkeiten auf dem Gebiet der Inneren Medizin anzupassen.“

Im Jahr 2009 erhielt die Klinik die Zulassung als Akuteinrichtung zur neurologischen Frührehabilitation. Neben den 312 Betten im stationären Bereich stehen auch seit einigen Jahren 40 Betten zur ambulanten Betreuung von Patienten bereit.

Die Klinik wird auch in den nächsten Jahren große Anstrengungen unternehmen, um die medizinisch-pflegerischen Leistungen weiter auf die Bedürfnisse der Patienten auszurichten. Dazu gehört neben einer modernen medizinisch-technischen Ausstattung insbesondere auch ein durch strenge Richtlinien geprüftes Qualitätsmanagement. Gleichfalls wird großer Wert auf die weitere Optimierung der Servicequalität für die Patienten gelegt. Perspektivisch werden die Behandlungskapazitäten zur neurologischen Frührehabilitation ausgebaut, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.



Patientin mit Schwester

Heute blicken die Pulsnitzer voller Stolz auf das Schlossgelände, mit sanierten historischen Gebäuden und modernen Neubauten, die sich harmonisch in den Park einfügen. Längst vergessen sind die Zeiten, dass der Schlosspark nur von Patienten betreten werden durfte. Heute ist der Park ein gern genutzter Freizeitbereich als Ruhezone in gepflegter Natur für Patienten, Besucher und Einwohner im Stadtzentrum.

Einen weiteren Meilenstein legte das Unternehmen mit dem Aufbau der HELIOS



Heute verbindet ein Glasgang die einstigen Schlossgebäude.

Klinik Schwedenstein, die seit 1994 psychosomatisch erkrankten Patienten eine umfassende Behandlung bietet. Hier sorgt sich ein Team mit neun Ärzten und Therapeuten um 200 Patienten. Beide Kliniken sorgen für eine große Anzahl an Arbeitsplätzen im Ort. Infolge eines Trägerwechsels firmieren beide Kliniken seit Anfang 2008 unter HELIOS Kliniken. Die Klinik Schloss Pulsnitz beschäftigt 420 Mitarbeiter und die Klinik Schwedenstein 90 Mitarbeiter. Damit wandelte sich auch das Erscheinungsbild der Stadt. War Pulsnitz früher eine industriell und

besonders von Band- und Textilindustrie dominierte Stadt, bestimmt den neuen Charakter zunehmend die medizinisch-gesundheitlich-pflegerische Prägung. Zwei große Pflegeheime, Einrichtungen mit betreuten Wohnungen und zwei Firmen mit medizintechnischer Ausrichtung gehören zu unseren weiteren Ansiedlungen der Branche in den letzten 20 Jahren. Auch die gesundheitliche Betreuung im ambulanten Bereich ist in unserer Stadt ausreichend durch Fachärzte, Therapeuten und Pflegedienste gesichert.

E. R.



Das 1913 errichtete städtische Krankenhaus ist nach der Sanierung und Umbau Teil der HELIOS Klinik Schwedenstein.
 Fotos: Klinik



Blick vom Schlosspark auf das Therapiegebäude mit angebautem Pavillon.

Schon zu allen Zeiten prägte die Schlossherrschaft und das Areal um das Schloss die Stadt maßgeblich mit. Die Bindung der Bevölkerung an das Schloss mit ihrer Herrschaft unterlag den Veränderungen von Epoche zu Epoche. Mit der Bodenreform 1945 endete die Zeit der Pulsnitzer Herrschaft und des Rittergutes, die Besitzerin Margarethe von Helldorff musste fliehen. Die Gebäude wurden einer allgemeinen Nutzung zugeführt. 1948 kam es erstmals zur medizinischen Nutzung der Anlage, als die Lungenheilstätte von Schwepnitz in das Schloss einzog. Als die Tuberkulose den Charakter einer Volkskrankheit verlor, spezialisierte sich die Einrichtung auf Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislaufkrankungen. Betreiber war zur Wende der Rat des Bezirkes Dresden. Dem intensiven Bemühen der Leitung des Fachkrankenhauses und der Pulsnitzer Stadtväter ist es zu verdanken, dass der medizinische Betrieb nicht zum Erliegen kam und sie frühzeitig Kontakte aufnahmen zu neuen Betreibern in anderen Bundesländern.

Noch vor der offiziellen Wiedervereinigung unterzeichneten im September 1990 Dr. Leimbach für die Wittgensteiner Kuranstalt

entstand hier die erste private neurologische Fachklinik in den neuen Bundesländern. Die Jahre bis 1995 prägten rege Bau- und Investitionstätigkeiten im Schlossgelände. Dabei konnte die historisch wertvolle Bausubstanz erhalten und den funktionellen Anforderungen angepasst werden. Auch in der Folgezeit gab es kontinuierlich erhebliche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die zur Kapazitätserweiterung beitrugen und für die Patienten eine Atmosphäre der Geborgenheit schaffte.

Die Klinik bekam eine neue Ausrichtung auf die Rehabilitation neurologisch-neurochirurgisch erkrankter Patienten nach Abschluss der Akutbehandlung und dem Ziel einer möglichst nahtlosen und frühestmöglich beginnenden Therapie. In der aktuellen Festschrift der Klinik heißt es zur aktuellen Charakteristik der Klinik:

„Insbesondere seitdem Frau Dr. med. Ursula Schümer im Jahr 1995 die Verantwortung als Ärztliche Direktorin der Klinik übernommen hat, wurde das Renommee der Klinik auch weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus bekannt. Seitdem erfreut sich die Klinik einer sehr hohen Auslastung. Mit der zunehmenden Patientenzahl in allen

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Hochwasser auch an der Pulsnitz im August

Seite 7: Rassekaninchen in Oberlichtenau zu sehen

Seite 8: 1. Pulsnitzer Gesundheitslauf am 3.9.

Seite 9: Ikonenausstellung öffnet im Bibelgarten am 12.9.

Seite 9: Mittelschule will Kontakt mit Firmen knüpfen

Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
es hatte den Anschein, das Wetter hat nur auf das Feriende gewartet, denn mit einer Treffergenauigkeit von 100 Prozent schaltete es zur Schuleingangsfeier von Sonnenschein auf Regen um. Den Festlichkeiten für unsere Schulanfänger hat das aber keinen Abbruch getan. Schick anzusehen und voller Stolz trugen die Kleinen ihre Zuckertüte auf dem Arm und genossen ihren großen Tag in vollen Zügen. Hervorragend durch Lehrer und Schüler der Grundschule vorbereitet, bleibt die Feierstunde in der Turnhalle ein für alle Seiten unvergesslicher Moment. Unseren Schulanfänger wünsche ich viel Freude, Spaß und vor allem die nötigen Erfolgserlebnisse beim Lernen.

Das Thema Müllgebühren lag uns allen in den letzten Wochen sehr schwer im Magen und wird uns wohl noch eine ganze Zeit begleiten. Es ist eine Problematik, die sich ausschließlich im Geldbeutel widerspiegelt und dadurch zu Recht nicht nur in aller Munde ist, sondern durchaus auch die Gemüter mehr als erhitzt und heftige Debatten auslöst. Nun bin auch ich einer derjenigen „Volksvertreter“, die von Ihnen gewählt wurde und im Kreistag den Beschluss zu Gebührensatzungen mitgetragen hat. Persönlich, das sage ich ganz offen, missfällt mir diese Gebühr ebenso wie Ihnen, da sich eine derartige Kostenerhöhung jenseits von Gut und Böse befindet. Jedoch liegen einem zu fassenden Beschluss in der Regel eben nicht die persönlichen Befindlichkeiten zu Grunde, sondern aufbereitete Fakten und Sachstände. Und dabei darf es dann auch keine Rolle spielen, ob in der Vergangenheit möglicherweise eine verfehlte Politik die Ursache war. Nicht zu entschuldigen ist mit Sicherheit der mangelhafte Informationsfluss, der zumindest über die Hintergründe der Entscheidung Aufschluss hätte geben können. Im Nachhinein, wenn sich das Kind bereits im Brunnen befindet, ist jede Dar- und Klarstellung mehr als schwierig. Auszugehen war von einem festen Posten an Kosten, der durch den bestehenden Vertrag mit Lauta besteht. Aufgabe konnte letztlich nur sein, diese Ausgaben über ein Gebührensystem zu verteilen. Vielleicht kann man sich über Art und Weise der Umlegung der Kosten streiten. Aber an der Höhe der zu zahlenden Gesamtkosten würde das letztendlich nichts ändern. In jedem Fall muss jedoch jede Anstrengung sich dahingehend orientieren, den bestehenden Vertrag mit Lauta zu korrigieren, um zukünftig wieder Entlastung zu schaffen. Und das werde ich mit Nachdruck unterstützen.

Über die Umfrage der Sächsischen Zeitung hinsichtlich der Familienfreundlichkeit von Kommunen bin ich sehr dankbar. Hier wird aufgezeigt, in welchen Bereichen durchaus noch Handlungsbedarf besteht, in welche Richtungen die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Eltern gehen, wo akuter Handlungsbedarf besteht, um daraus Schlüsse zu ziehen, was es bedeutet, eine Stadt zukunftsträchtig zu formen. Insbesondere für die Offenheit der Befragten möchte ich mich bedanken, denn ohne kritische oder auch lobende Worte ist man schlichtweg handlungsunfähig oder gestaltet mitunter am Bedarf vorbei.

Mit der durchgeführten Auftaktveranstaltung Schule-Wirtschaft wird eine hoffentlich erfolgreiche Initiative gestartet, in der in enger Kooperation der ansässigen Firmen, der Mittelschule und mit Unterstützung der Stadt Pulsnitz unsere Mittelschüler Berufe aus unserer Stadt und der Region kennen lernen. In einer sehr informativen Veranstaltung wurden grundlegende Anforderungen von Wirtschaftsbetrieben an die Schule und umgekehrt dargestellt und besprochen. Mein Anliegen dabei ist insbesondere, dass für unsere ansässigen Firmen Nachwuchskräfte gesichert werden und dass die jungen Leute hier bei uns wohnen, leben und arbeiten. Ich hoffe sehr, dass sich nach und nach weitere Firmen an der Initiative beteiligen, eröffnet sie doch ungeahnte Möglichkeiten zum Vorteil aller.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Stadt Pulsnitz mit ihren Ortsteilen ist nicht nur ein Standort mit traditionsreichem Handwerk, sondern sie hat sich in den letzten Jahren auch zu einem nicht ganz unbekanntem Gesundheits- und Altenpflegestandort entwickelt. Dass gerade die Gesundheit eine ganz besondere Rolle im Leben eines jeden Einzelnen einnimmt, dürfte wohl kein Geheimnis mehr sein. Der stressige Alltag fordert seinen Tribut. Und so möchte ich Sie aufrufen, an unserem 1. Pulsnitzer Gesundheitslauf am 3. September (Start/Ziel: Helios Klinik Schwedenstein) teilzunehmen. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -

Eine Sitzung voller Berichte

Die Sitzung des Stadtrates nach der Sommerpause am 17. August war mit einer Vielzahl informativer Berichte gespickt und dauerte über drei Stunden.

Karin Füssel begann den Reigen mit ihrem Bericht zur Haushaltsdurchführung, der jährlich dem Stadtrat zu geben ist. Die Haushaltslage der Stadt Pulsnitz stellt sich trotz Finanz- und Wirtschaftskrise zum 30. Juni 2010 positiv dar. Mehrerträge sind zu verzeichnen bei Grund- und Gewerbesteuer, alle anderen Erträge fließen planmäßig bis zum Jahresende. Bei den Aufwendungen sind zurzeit keine Überschreitungen zu verzeichnen. Wesentliche Abweichungen gibt es noch bei den Ein- und Auszahlungen für Investitionen. Einerseits erfolgt die Fertigstellung und Rechnungslegung erst im 2. Halbjahr und andererseits verschieben sich geplante Maßnahmen wie Bahnübergänge in die Folgejahre. Nach wie vor sollte die Entschuldung der Stadt Pulsnitz oberste Priorität haben. Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass der in der Haushaltsplanung ausgewiesene Fehlbetrag von 436 200 € zum Jahresende erheblich reduziert werden kann.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Pulsnitz zum 1. Januar 2009 (nach der Fusion mit Oberlichtenau) hat Ende 2009 stattgefunden und seit 14. Juli 2010 liegt der Prüfbericht dazu vor. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen wurde der Stadtrat über den wesentlichen Inhalt des Prüfberichtes informiert. Da Pulsnitz eine der ersten Kommunen war, die die Doppik einführt, gab es bei der Bewertung des Anlagevermögens noch einige Fehler. Diese können innerhalb von vier Jahren noch korrigiert werden. Zusammenfassend schätzen die Prüfer ein: Die Eröffnungsbilanz vermittelt grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Bis zum 10. September 2010 hat die Stadt dem Rechnungshof eine Stellungnahme zu diesem Prüfbericht zu übergeben. Darin können wir die Abarbeitung der Hälfte der Beanstandungen bereits vermelden.

Projektgruppen „Wirtschaft/Infrastruktur“ und „Freizeit“

Die Arbeitsgruppen des Stadtrates splitteten sich nach zwei Treffen auf in die Projektgruppen „Wirtschaft/Infrastruktur“ und „Freizeit“. Beide legten nun erstmals ihre Erkenntnisse in dieser Sitzung vor. Stadtrat Dirk Busch informierte zur „Wirtschaft/Infrastruktur“. Die Arbeitsgruppe arbeitet mit mehreren Partnern zusammen wie dem Netzwerk Dresden-Industriekultur, der Projektgruppe Tourismus der TU Dresden, „Bunte Dörfer“ sowie der Stadtverwaltung Pulsnitz mit dem Bürgermeister Peter Graff und Nadine Wehner für die Wirtschaftsförderung. Künftig soll sich die Struktur jedoch auch über den Gewerbeverein und Bürger, Vereine und Unternehmen der Stadt erweitern. Sie gaben sich als Hauptziel „die Stärkung der Stadt Pulsnitz als generationenübergreifender Lebensmittelpunkt im

Dresdner Umland.“ Dazu analysierten sie den Istzustand und deren Auswirkungen durch den demografischen Wandel. So galten die Betrachtungen besonders der Innenstadt mit seinem Handel und Gewerbe, wobei Leerstand von Geschäften, uneinheitliche Öffnungszeiten, Parkplätze betrachtet und die Entwicklung eines Produktkonzeptes vorgeschlagen wurden. Zweifellos ist die Stadt überregional als Pfefferkuchenstadt bereits bestens bekannt.

Auch die Ansiedlung und der Erhalt von Gewerbe und dem Ausbau des Gesundheits- und Pflegestandortes Pulsnitz, der damit verbundenen Weiterentwicklung des Leitbildes der Stadt sowie dem Stadtmarketing standen im Fokus der Betrachtungen. Auch für den Tourismus gab es wichtige Impulse für einen erweiterten Weihnachtsmarkt und Gestaltung eines Museums- und Radwegkonzeptes bis hin zum Aufbau eines Wanderwegenetzes mit den umliegenden Kommunen. Auch den Wert als Kunststadt hoben sie hervor. Schließlich sprachen sie die Vernetzung der Erziehungs- und Bildungseinrichtungen mit ortsansässigem Gewerbe an.

Stadtrat Olfo Pabst berichtete für die Arbeitsgruppe „Freizeit“, dass sie sich mit den Bereichen Jugendarbeit, Leerstand an Gewerberäumen/Läden, der Vernetzung der Vereine und Tourismusangeboten beschäftigten. Offensichtlich gab es dabei auch Überschneidungen zur anderen Projektgruppe, die künftig besser koordiniert werden können. So sind sie auf der Suche nach wechselnden Ausstellungen in ungenutzten Schaufenstern über Märkte, Feste u. a. Veranstaltungen im Ort oder künstlerische Arbeiten. Auch die Vernetzung und Vermeidung von Überschneidungen von Veranstaltungen der über 50 hiesigen Vereine, die das bunte Leben in der Stadt prägen, sehen sie als ihre Aufgabe an. Außerdem gab es die Idee für eine Veranstaltung zur Verbindung der Ortsteile Pulsnitz – Friedersdorf – Oberlichtenau. Tipps gab es auch zum ortsübergreifenden verbindenden Wanderwegenetz, der Gestaltung einer Jugendseite im Pulsnitzer Anzeiger sowie der Internetpräsenz von Pulsnitz. Zum Thema Jugendarbeit besuchten sie schon funktionierende Einrichtungen und diskutierten bei einem Treffen mit den Jugendlichen.

Jahresabschluss 2009 der SWG Pulsnitz mbH

Matthias Mietzsch konnte die Stadträte über ein positives Geschäftsjahr informieren. Im Jahr 2009 konnten 30 T€ mehr Einnahmen erzielt werden. Ein Großteil davon wurde durch die Übernahme der Gebäude Dammweg 6 und 8 in Oberlichtenau erzielt. Die Mehreinnahmen gliedern sich in 17 T€ Grundmieteinnahmen und 13 T€ Nebenkosten. Die Mehreinnahmen konnten die weggefallene Verwaltungstätigkeit für die Volksbank Bautzen kompensieren. Mietschulden, Räumungsklagen und Forderungsverzicht beliefen sich im abgeschlossenen Jahr auf 19 T€. Die Bilanz des Jahres 2009 endet dennoch positiv, da die Einbringung des Grundstückes in Oberlichtenau negativ wirkende Faktoren ausschloss. Die Gesellschaft konnte mit einer gleichbleibenden Liquidität

über das gesamte Jahr wirtschaften. Verbindlichkeiten in Höhe von 185 T€ wurden getilgt, dies entspricht einem Anteil von 61,9 % der Nettomieteinnahme und muss damit als sehr hoch eingeschätzt werden.

Seit Beginn des Jahres 2009 beschäftigt sich die Gesellschaft mit der Umschuldung der Hauptdarlehen bei der EURO Hyp, die an einer Darlehensverlängerung über das Jahr 2009 hinaus nicht interessiert war. Dieser Prozess gestaltete sich außerordentlich schwierig und konnte nunmehr am 13. August 2010 durch die Unterzeichnung eines Kreditvertrages mit der DKB gelöst werden. Ab dem 1.9.2010 kann die Gesellschaft für die weiteren zehn Jahre auf ein gesichertes Darlehensverhältnis zurückgreifen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt bestellten die Stadträte den neuen Aufsichtsrat für die Städtische Wohnungsgesellschaft mbH. Im Verwaltungsausschuss und Ältestenrat wurden die Kandidaten vorbesprochen. Als Mitglieder des Stadtrates wurden Peter Graff, Hermann Lindenkreuz, Reiner Rogowski und als sachkundiger Bürger Dr. Udo Johnke in den Aufsichtsrat bestellt.

Neue Hauptsatzung

Die bestehende Hauptsatzung aus dem Jahre 2009 wurde überarbeitet. In der überörtlichen Bauprüfung durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Löbau wurden einige Regelungen in der Hauptsatzung beanstandet. Mit der vorliegenden Neufassung werden die Prüfbeanstandungen abgestellt.

Damit fallen künftig Beschlüsse zur Abrechnung von Baumaßnahmen weg, da sie ohne Auswirkung auf die Abrechnung und deren Ergebnis sowie ohne direkter Einflussnahme durch den Stadtrat bleiben. Letztmalig lag den Stadträten dieser Beschluss zur Baumaßnahme Sanierung Nebengebäude Kita Schatzinsel vor. Es folgten noch zwei überplanmäßige Aufwendungen für die Maßnahme Abriss Segeltuch und zur Gewerbesteuerumlage.

Bei dem Beschluss zur außerplanmäßigen Auszahlung für die Heizungsumstellung Goethestraße (SWG, Museum, Bücherei, Jugendhaus) gab es eine kontroverse Diskussion einiger Stadträte und sie wollten den Beschluss in die nächste Sitzung schieben. Das Problem stand jedoch schon zur Klausurtagung Anfang des Jahres mit auf der Tagesordnung. Schließlich einigte man sich, dass es ein vorsorglicher Beschluss sei, um kurzfristig vor der Heizungsperiode die Umstellung noch vornehmen zu können. Der Technische Ausschuss muss die Durchführung der Baumaßnahme letztlich beschließen. Bis dahin können noch ungeklärte Details abgearbeitet werden. Auch mögliche Fördermöglichkeiten wurden noch nicht in Betracht gezogen. Wegen der Schließung der Berufsschule macht sich die Trennung der Heizungsanlage erforderlich. Die Heizungsanlage ist überdimensioniert und war ursprünglich für die Erweiterung der Schule vorgesehen. Mittlerweile ist die Schule ganz geschlossen und das Landratsamt will das Objekt verkaufen. Die Stadt befürchtet eine unverhältnismäßige Steigerung der Heizungskosten für ihre genutzten Gebäude.

E. R.

Hochwasserereignisse am 7./12. und 16. August

Bei Starkniederschlägen zwischen 20 und 60 l/m² und Tag stiegen insbesondere die Pulsnitz, aber auch kleinere Nebengraben, in kurzer Zeit stark an. Es kam zu Überschwemmungen nördlich des Brückenweges (Gebiet Vollungstraße), im Bereich obere Schulstraße und insbesondere im Bereich des Meißner Weges im Ortsteil Friedersdorf. Auch Grundstücke der August-Bebel-Straße (rückwärtiger Wassereinbruch aus dem deutsche Bahngelände) waren betroffen. Besonderes Augenmerk ist in Zukunft auf eine funktionierende Wasserwehr im Rahmen der städtischen Wasserwehrsatzung und natürlich in Verbindung mit der FFW zu legen.

Der städtische Bauhof beseitigte vorrangig die aufgetretenen Einbrüche an Straßenoberflächen und Einlaufschächten. Ausdrücklich muss nochmals hingewiesen werden auf die Unterhaltungspflichten der Anlieger im Ufermauer/Böschungsbereich! Wenn diese vernachlässigt werden oder nicht genehmigte Bauwerke/Zugänge das Abflussprofil einschränken, ist das Abflussvermögen insgesamt eingeschränkt und die Überschwemmungsgefahr noch größer.

Im Ortsteil Oberlichtenau kam es glücklicherweise zu keinen Überflutungserscheinungen mit Hochwasser.



7.8.: Pegel am Brückenweg bei 1,30 m, 30 cm sind hier normal (Foto: C. Becker)

Hochwasserschutz äußere Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Bewährt haben sich auf jeden Fall die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Kleingartenanlage Am Russengrab. An der äußeren Dr.-Wilhelm-Külz-Straße gab es keinerlei Beeinträchtigungen durch frei abfließendes Oberflächenwasser! Im Übrigen erfolgt im Rahmen des zweiten Bauabschnittes noch eine Ergänzung der Maßnahme insbesondere der Dammbau im angrenzenden Bereich der Kleingartenanlage. Die Leistungen wurden bereits ausgeschrieben und durch den Technischen Ausschuss vergeben. Der Baubeginn ist für Mitte September geplant.

Hochwasserhilfe

Für zwei Tage leisteten am 16. und 17. August drei Mitarbeiter des Pulsnitzer Bauhofes Hilfe in vom Hochwasser betroffenen Kirschau. Die Stadt Pulsnitz bot den betroffenen Kommunen Hilfe an, die Bürgermeister Gabriel aus Kirschau gern annahm. Gleich Montag morgen starteten die drei Mann mit dem Radlader des Bauhofes in die Oberlausitz zur Hilfeleistung und waren bei der Wiederherstellung und Bereinigung des Straßen- und Wegenetzes tätig.

D. S.

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 21. September 2010 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Pulsnitz, Am Markt 2 statt.

Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 7. September 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer des Rathauses.

Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 14. September 19 Uhr im Beratungszimmer des Bauamtes im Rathaus, Zimmer 24, 2. OG.

Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 16. September 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag und Mittwoch	8-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Dienstag	9-12 und 13-15.30 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-17.30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab. Oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 7. September und 5. Oktober 2010

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Entsorgungstermine

Seit Mai findet die Leerung der Bio-Tonnen wieder wöchentlich statt. Zu den folgenden Terminen erfolgt die Abfuhr der einzelnen Tonnen:

Graue Restmüll-Tonne,
2-wöchentlich: 1., 15. und 29. September
4-wöchentlich: 8. September
6-wöchentlich: 22. September

Braune Bio-Tonnen: 1., 8., 15., 22., 29. September

Gelbe Tonnen (Pulsnitz, Friedersdorf Siedlung): 10. und 24. August
Gelbe Tonnen (Friedersdorf): 7. und 21. September

Blaue Tonne 4-wöchentlich: 21. September

OT Oberlichtenau

Graue Restmüll-Tonne,
2-wöchentlich: 1., 15. und 29. September
4-wöchentlich: 8. September
6-wöchentlich: 22. September

Braune Bio-Tonnen: 1., 8., 15., 22., 29. September

Gelbe Tonnen: 14. September
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 24. September

Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 29. September 2010, Redaktionsschluss ist der 21. September, Anzeigenschluss am 22. September 2010.



Beschlüsse des Stadtrates

Bestellung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der SWG Pulsnitz mbH

Beschluss-Nr. V/2010/0164:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages folgende Personen in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH:

Mitglieder des Stadtrates: Peter Graff
Hermann Lindenkrenz
Reiner Rogowski
Sachkundiger Bürger: Dr. Udo Johné

Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

Beschluss-Nr. V/2010/0165:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17. August 2010 die Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz.
Die Hauptsatzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses (siehe Seite 4).

Überplanmäßige Auszahlung - Abriss Segeltuch

Beschluss-Nr. V/2010/0166:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:
Abriss Segeltuch 11.13.05.09 782100 Budget 008 A8800 002 69.300 Euro
Finanzierung:

Bewilligte Fördermittel für Abriss Segeltuch nicht benötigte Mittel 11.13.05.09 681100 Budget 008 A8800 002 52.000 Euro
Rad-/Gehweg S 95 54.10.01.02 785200 Budget 034 A6300002 11.400 Euro
Mehrerträge aus Grundsteuern 61.10.01.00 301200 Budget 043 5.900 Euro

Überplanmäßigen Aufwendung -- Gewerbesteuerumlage

Beschluss-Nr. V/2010/0167:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende überplanmäßige Aufwendung:
Gewerbesteuerumlage 61.10.01.00 434100 Budget 043 74.700 Euro
Finanzierung:

Mehrerträge Gewerbesteuer 61.10.01.00 301300 Budget 043 74.700 Euro

Überplanmäßige Aufwendung - Afa Keulenbergstraße 6

Beschluss-Nr. V/2010/0168:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende überplanmäßige Aufwendung:
Abschreibungen Keulenbergstr. 6 11.13.05.13 471100 Budget 008 54.500 Euro
Finanzierung:

Mehrerträge aus Gewerbesteuern 61.10.01.00 301300 Budget 043 54.500 Euro

Abrechnungsbeschluss zur Baumaßnahme Sanierung Nebengebäude Kita Schatzinsel

Beschluss-Nr. V/2010/0175:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt gemäß Hauptsatzung die Abrechnung der Baumaßnahme „Sanierung Nebengebäude – Kita Schatzinsel“ wie folgt:

1. Ausschreibungen/Angebote/Nachträge	
Ausschreibungen/Angebote	Abbrucharbeiten 7.969,79 € Rohbauarbeiten 38.670,47 € Dacharbeiten 3.156,38 € Elektroinstallation 14.864,43 € Heizung/Sanitär 10.289,88 € Trockenbau 11.250,39 € Tischlerarbeiten 35.082,56 € Fliesenarbeiten 5.340,36 € Malerarbeiten 6.929,44 € Fassadenarbeiten 25.403,49 € Metallbauarbeiten 11.676,52 € Bodenbelagsarbeiten 5.028,46 € Feuerlöscher 671,87 € Baureinigung 1.320,90 € Gerüstbau 1.583,24 € Erweiterung Schließanlage 584,80 € Baunebenkosten 67.354,00 €
	247.176,98 €
Nachträge	Rohbauarbeiten 4.155,34 € Dacharbeiten 1.081,50 € Elektroinstallation 1.524,22 € Heizung/Sanitär 2.227,02 € Trockenbau 3.929,01 € Tischlerarbeiten 1.317,12 € Malerarbeiten 1.359,08 € Metallbauarbeiten 2.070,01 € Gerüstbau 32,40 €
	17.695,70 €
Gesamtsumme	264.872,68 €

2. Abrechnung (ohne aktivierte Eigenleistungen)	
2009	15.578,10 €
2010	235.730,81 €
Gesamtsumme	251.308,91 €

3. Förderung	
Stadtsanierung (vorzeitiger, förderunschädlicher Baubeginn liegt vor)	0,00 €

Abrechnungsbeschlüsse haben nichts mit der Anerkennung der Schlussrechnung einer Firma bzw. eines Planungsbüros zu tun. Abrechnungsbeschlüsse zeigen Kostenabweichungen zwischen beauftragten und tatsächlich entstandenen Kosten auf.

Außerplanmäßige Auszahlung - Heizungsumstellung Goethestraße (SWG, Museum, Bücherei, Jugendhaus)

Beschluss-Nr. V/2010/0179:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende außerplanmäßigen Auszahlungen:

Heizungsanlage SWG, Jugendhaus, Bücherei	11.13.05.07 785100 Budgets 008 A8800010	35.700 Euro
Museum	25.20.01.01 785100 Budgets 018 A3210002	18.800 Euro
Summe		54.500 Euro
Finanzierung: Mehrerträge aus Gewerbesteuern	61.10.01.00 301300 Budget 043	54.500 Euro

Graff, Bürgermeister

Bürgermeisterwahl in Großnaundorf

Am 5. September 2010 haben die Großnaundorfer die Wahl für ihren ehrenamtlichen Bürgermeister. Einziger Kandidat ist der Amtsinhaber Jürgen Kästner. **E. R.**

Internetseite hilft bei Wohnungs- und Grundstückssuche

Nachdem sich das seit Mai frei geschaltete Branchenverzeichnis mit 50 Einträgen gefüllt hat, bereitet die Stadt jetzt einen weiteren Service im Netz vor. Angeboten werden auch kommunale Grundstücke, die die Stadt vermarkten möchte. Sie sind künftig auf unserer Seite www.pulsnitz.de unter „Leben in Pulsnitz – Baugrundstücke“ zu finden. Wohnungssuchende können sich ebenfalls im Branchenverzeichnis nach möglichen Angeboten umschauen, zumindest Kontakte knüpfen zu einigen Anbietern.

Wer seinen Eintrag im Branchenverzeichnis noch vornehmen möchte kann dies als Unternehmen und Gewerbetreibender aus Pulsnitz und der Verwaltungsgemeinschaft mit seinem Produkten ganz einfach machen. Die Anmeldung erfolgt unter „Wirtschaft – Unternehmen anmelden“ und ist dort nach Freischaltung durch die Stadtverwaltung für alle Nutzer online im Branchenverzeichnis sichtbar. Für den Eintragenden ist dieser Service kostenfrei und gilt zunächst für zwölf Monate und muss erneut zur Verlängerung bestätigt werden. Ansonsten löscht er sich automatisch. Somit bleiben die Angaben im Verzeichnis relativ aktuell.

Für Rückfragen stehen Herr Kirst (861-213) und Frau Rietschel (861-214) zur Verfügung. **E.R.**

- Tiefbau -

Noch kein Baubeginn

Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

Obwohl die Finanzierung noch immer nicht gesichert ist, liegt mittlerweile die unterschriebene Vereinbarung zwischen Straßenbauamt und Stadt vor. Der Baubeginn noch in diesem Jahr scheint eher unwahrscheinlich.

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Die Mitteilung zum vorzeitigen Baubeginn durch die Landesdirektion an die Stadt Pulsnitz und das Landratsamt Bautzen ist erfolgt, damit ist auch die Ausschreibung freigegeben. Diese erfolgt durch den Landkreis, eine genauere Zeitschiene zum Bau ist der Stadt noch nicht bekannt

Verkehrsinself am Nettomarkt Dresdener Straße

Mittlerweile erteilte das Straßenbauamt Bautzen den Planungsauftrag für ein Pulsnitzer Büro. Zum 20. September werden die beauftragten Unterlagen vorliegen, ob noch dieses Jahr gebaut wird, konnte das Amt bisher nicht mitteilen.

Bushaltestelle Friedersdorf

Die Anfragen zur Neueinrichtung einer weiteren Bushaltestelle im Ortsteil Friedersdorf insbesondere für den Schülerverkehr wurde bei einem Vororttermin mit dem Landratsamt erörtert. Dabei wurde eine bestehende Befestigung der Haltestelle „Wartehalle“ in Richtung Oberlichtenau festgestellt, die zugewachsen ist.



Neue Befestigung für Bushaltestelle entsteht in Friedersdorf.

Der städtische Bauhof legt sie derzeit frei und bis Monatsende August wird sie wieder neu befestigt und kann wieder für Fahrgäste genutzt werden. Diese Maßnahme trägt zu einer höheren Sicherheit der Kinder im Schülerverkehr bei. **D.S.**

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2009

1. Kindertageseinrichtungen der Stadt Pulsnitz

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz (in Euro)		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	593,16	273,77	160,15
erforderliche Sachkosten	188,98	87,22	51,02
erforderliche Betriebskosten	782,14	360,99	211,17

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	168,00	95,00	56,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	464,14	115,99	55,17

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	6.465,60
Zinsen	--
Miete	--
Gesamt	6.465,60

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	25,27	11,66	6,82

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	450,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,10
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	1,92
= Aufwendersatz	453,02

2.2. Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	168,00
Gemeinde	135,02

Pulsnitz 30.06.2010

P. Graff
Graff, Bürgermeister



Kostenlose Präventionsveranstaltung

verschoben auf 15. September

Was tun gegen Einbruch und Diebstahl?

Täglich entnimmt man der Tagespresse Mitteilungen über Einbrüche und Diebstähle. Davon wird leider auch die Stadt Pulsnitz nicht verschont. Trotz Präsenz von Polizei und Sicherheitswach kann man diese Straftaten nicht ganz verhindern. Aus diesem Grund organisierte die Stadtverwaltung eine Präventionsveranstaltung der Kriminalpolizei. Sie war bereits für August vorgesehen und wird bei genügend Interesse am Mittwoch, dem 15. September um 19.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz, Bischofswerdaer Straße 7 stattfinden.

Diese kostenlose Informationsveranstaltung richtet sich insbesondere an Händler und Gewerbetreibende, aber auch andere Interessierte. Tipps, wie sie sich mit einfachen Mitteln vor Einbruch und Diebstahl schützen können, gibt der fachkompetente Moderator Herr Trautmann, Leiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Görlitz. Außerdem beantwortet er Fragen der Zuhörer. Für die Organisation wäre es wichtig, dass sich Interessierte bis zum 10. September 2010 im Rathaus, Sekretariat unter 03 59 55/861-101 anmelden.

Stadtverwaltung Pulsnitz



Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

Auf Grund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner öffentlichen Sitzung am 17. August 2010, mit der Mehrheit seiner Stimmen folgende Hauptsatzung beschlossen:

Abschnitt I - Organe der Stadt

§ 1 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

Abschnitt II - Stadtrat

§ 2 Rechtsstellung und Aufgaben

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm die Stadträte bestimmte Angelegenheiten übertragen. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 3 Zusammensetzung des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
- (2) Die Zahl der Stadträte wird gemäß § 29 Abs. 2 SächsGemO auf 18 festgelegt.

Abschnitt III - Ausschüsse des Stadtrates

§ 4 Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
 1. der Verwaltungsausschuss
 2. der Technische Ausschuss
- (2) Die Ausschüsse bestehen aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Die Stadträte bestellen die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

- (3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 5 und 6 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 20.000 € beträgt, aber nicht mehr als 100.000 € beträgt,
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen von mehr als 10.000 €, aber nicht mehr als 20.000 € im Einzelfall.

Die vorgenannten Wertgrenzen beziehen sich jeweils auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussichtbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

- (4) Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.
- (5) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat nach § 41 Abs. 2 SächsGemO vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, können auf Antrag des Vorsitzenden oder 1/5 aller Mitglieder des Stadtrates den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

§ 5 Aufgaben des Verwaltungsausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handeln:

1. Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten einschließlich Personalangelegenheiten;

2. Finanz- und Hauswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten;
3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstätten-gesetz;
4. soziale und kulturelle Angelegenheiten;
5. Gesundheitsangelegenheiten;
6. Marktangelegenheiten;
7. Verwaltung der städtischen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide;
8. Vergaben nach VOL;
9. Behandlung von Petitionen.

- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Verwaltungsausschuss über:

1. die Einstellung, Umsetzung, Höhergruppierung und Entlassung von Angestellten der Entgeltgruppen 8 und 9 TVöD, soweit es sich nicht um Aushilfsangestellte handelt,
2. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen von mehr als 500 €, aber nicht mehr als 2.500 € im Einzelfall,
3. die Stundung von Forderungen im Einzelfall für die Dauer von 6 bis 12 Monaten bei Geldforderungen in Höhe von mehr als 5.000 € bis 50.000 €,
4. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 500 €, aber nicht mehr als 3.500 € beträgt,
5. den Abschluss von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bis zu einer jährlichen Summe je Einzelfall von mehr als 5.000 € bis 50.000 €,
6. die Veräußerung von beweglichem Vermögen von mehr als 1.000 €, aber nicht mehr als 5.000 € im Einzelfall,
7. Vergaben nach VOL bis zu einer Höhe von 100.000 €

§ 6 Aufgaben des

Technischen Ausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung);
2. Versorgung- und Entsorgungseinrichtungen
3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark;
4. Verkehrswesen;
5. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz;
6. technische Verwaltung städteigener Gebäude;
7. Sport-, Spiel-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen;
8. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung

- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:

1. die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über
 - a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre;
 - b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes;
 - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes;
 - d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile;
 - e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist;
 - f) die Teilungsgenehmigungen;
2. die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen;
3. die Entscheidung über die Vergabe von Bauleistungen (Vergabebeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Baukosten pro Los von nicht mehr als 100.000 € im Einzelfall;
4. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen und von Teilungsgenehmigungen;

5. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Städtebauordnung).

§ 7 Ältestenrat

Es wird ein Ältestenrat gebildet, dem der Bürgermeister sowie die Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen angehören. Der Ältestenrat berät den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen. Vorsitzender des Ältestenrates ist der Bürgermeister.

Abschnitt IV - Bürgermeister

§ 8 Rechtsstellung des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt 7 Jahre.

§ 9 Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 20.000 € im Einzelfall;
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 10.000 € im Einzelfall;
3. die Einstellung, Umsetzung, Höhergruppierung und Entlassung von Angestellten der Entgeltgruppe 1 - 7 TVöD, Aushilfsangestellten, Arbeitern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen;
4. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitsgeberdarlehen im Rahmen vom Stadtrat erlassenen Richtlinien,
5. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen bis zu 500 € im Einzelfall,
6. die Stundung von Forderungen im Einzelfall über 6 Monaten in Höhe bis zu 5.000 €, bis zu 6 Monaten ohne Begrenzung der Geldforderungshöhe,
7. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 500 € beträgt,
8. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Wert bis zu 2.500 € im Einzelfall,
9. den Abschluss von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bis zu einer jährlichen Summe je Einzelfall bis 5.000 €,
10. die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 1.000 € im Einzelfall,
11. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 2.500 € nicht übersteigen.
12. die Entscheidung über die Vergabe von Nachträgen von bis zu 10 % der Vergabesumme im Einzelfall. Das Gremium, welches die Vergabe des Hauptauftrages beschlossen hat, ist über den Nachtrag zu informieren.

Abschnitt VI - Ortschaftsverfassung

§ 14 Ortschaftsverfassung

- (1) Für die Ortschaft Oberlichtenau wird gemäß § 9 Abs. 5 in Verbindung mit §§ 65 ff. SächsGemO die Ortschaftsverfassung eingeführt.
- (2) Für die Ortschaft Oberlichtenau wird ein Ortschaftsrat gewählt. Die Zahl der Mitglieder im Ortschaftsrat wird auf 6 festgelegt. Ein ehrenamtlicher Ortsvorsteher wird durch den Ortschaftsrat gewählt.

- Bau-

Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Die Baumaßnahmen reduzieren sich langsam. Dafür herrscht beim Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau noch Hochbetrieb bei den einzelnen Baugewerken.

Die Rohbauarbeiten sind nun zu 95% fertiggestellt, die Abnahme bereits erfolgt und die Restarbeiten werden nach Baufortschritt durchgeführt. In den letzten Augusttagen beginnen die Malerarbeiten. Auf beiden Etagen sind die Fliesenleger bei der Ausführung. Mittlerweile ist auch die Akustik-Unterhangdecke fertig. Allein dafür wurden 1000 m Profile verlegt. Die unterschiedlichen Dämmplatten haben entweder schallabsorbierende oder schallreflektierende Eigenschaften. Sobald die Elektriker die Lampen angebracht und die Maler gestrichen haben, kann das große Innengerüst aus dem Saal weichen.

Für den Innenausbau ist die Ausführungsplanung übergeben. Die restlichen Fenster und Türen werden seit 20. August eingebaut. Auch bei der Elektroinstallation gibt es in den Geschossen sowie im Saal noch Restarbeiten nach Baufortschritt zu erledigen. Zur Ausstattung gibt es die Entscheidung nach der Bemusterung mit dem Spielmannszug Oberlichtenau. Die Auswahl für einen Referenzstuhl ist gefallen und die Ausschreibung

- (3) Dem Ortschaftsrat werden die in § 67 SächsGemO genannten Angelegenheiten zur dauernden Erledigung übertragen.
- (4) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren können gemäß §§ 24 und 25 SächsGemO auch in der Ortschaft durchgeführt werden. § 13 gilt entsprechend.

Abschnitt VII - Schlussbestimmungen

§ 14 In-Kraft-Treten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Pulsnitz, den 18.08.2010


Peter Graff
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Pulsnitz, 18. August 2010


Peter Graff
Bürgermeister



Trockenbau im Obergeschoss

dazu wird vorbereitet. Ebenfalls erfolgt ist die Ausschreibung für die Vorhanganlage. Bei der Ausschreibung für die Außenanlagen erwartet die Stadt bzw. das Planungsbüro den Angebotsingang am 26. August. **E. R.**



- Pfarrerin Maria Grüner -

Pfarrstelle wird wieder besetzt

Reichlich vier Monate sind seit dem Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Meyer vergangen und nun kündigt sich seine Nachfolgerin an. Am 5. September 17 Uhr wird Maria Grüner als neue Pfarrerin zur Anstellung in unserer Gemeinde eingeführt und ordiniert.

Die kleine aufgeschlossene 29-Jährige sympathische junge Frau stammt aus Leipzig und hat dort und in Marburg Theologie studiert. Gerade liegen zwei Jahre ihrer Vikariatszeit in Werdau hinter ihr und auch die Hochzeit mit einem Maschinenbauingenieur. Gemeinsam bezieht das Ehepaar zunächst eine Wohnung in der Bischofswerdaer Straße, bis der Umbau im Pfarrhaus abgeschlossen ist. Dann werden erneut die Umzugskisten gepackt und der Kirchplatz 1 wird die künftige Pulsnitzer Adresse sein.

Ursprünglich wollte Maria Grüner Medizin wie ihre Mutter studieren, doch nach der Arbeit mit psychisch kranken Menschen während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres merkte sie, dass sie eigentlich nicht genau wusste, was sie werden sollte. Durch verschiedene ziellos geschriebene Bewerbungen und aufgrund von Absagen ergab sich die Neuorientierung auf die Theologie als Studienrichtung. Hier flossen ihre Erfahrungen bei der engagierten Arbeit in ihrer Jungen Gemeinde der Leipziger Thomasmairie ein. Damals fehlte es an einem Gemeindepädagogen, also organisierten sie sich selbst. „Erst nach der Einschreibung fand ich zu meiner inneren Ruhe und wusste um die richtige Entscheidung“, erinnert sie sich an diese Zeit.

Mit dem ersten Kirchlichen Examen entschied sie sich für die spätere Berufsrichtung



Maria Grüner wird unsere neue Pfarrerin.

als Pfarrerin. So gehörte sie auch zu den 14 ausgewählten Bewerbern von 27, die eine Stelle zum Vikariat erhalten haben. Auch nach dem zweiten Kirchlichen Examen gehörte sie wieder zu den 14 Auserwählten von 17 Bewerbern auf eine Pfarrstelle und zwar die in Pulsnitz. Pulsnitz – wo liegt denn das? Bis dahin hörte für sie als Großstädterin hinter Dresden Sachsen auf. Erst ein Blick auf die Landkarte gab ihr Orientierung, umso mehr zeigte sie sich begeistert von un-

serer hübschen Kleinstadt, von der Kirche ja sowieso. „Das war einfach überwältigend“, schwärmt sie von ihrem ersten Eindruck. „Ich mag den sächsischen Einschlag, der viel Kultur in sich birgt.“

Den Schwerpunkt in ihrer Tätigkeit will sie auf die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sowie Familien legen, damit die Gemeinde wieder wachsen kann. Auch für die Seelsorge schlägt ihr Herz. „Wenn die Kirche verschiedene Generationen vereinen kann, ohne Ansehen von Alter und Milieu, ist sie ein idealer Anlaufpunkt geworden“. Doch zunächst will sie einmal in die vorhandenen Strukturen und in das System der hiesigen Gemeinde mit ihren Schwestergemeinden eintauchen und vielleicht auch gemeinsam mit der Gemeinde unterschiedliche neue Wege finden.

Mit 29 Jahren ist sie eine der derzeit jüngsten Pfarrern in Sachsen. Damit liegt sie auch im Trend, obwohl nach wie vor Pfarrern in Beruf nicht so angesehen sind wie ihre männlichen Kollegen. Es studieren mehr Frauen, den Abschluss als Pfarrer tragen jedoch mehr Männer in der Tasche und auch bei der Bewerbung liegen die Männer zu zwei Dritteln vorn. Trotzdem sieht Maria Grüner auch die weibliche Prägung und Begabungen durchaus als Vorteil in diesem Beruf. Warten wir es also ab. Für drei Jahre verwaltet sie selbstständig die Pfarrstelle, danach hört ihre Probezeit auf. Je nach Beurteilung durch den Superintendenten kann ihr die Pfarrstelle dann ganz übertragen werden. Dabei kann auch noch der Kirchenvorstand sein Mitbestimmungsrecht geltend machen ...

E. R.

- Baustellenfest auf der Kita Spatzennest -

Kinder spielen Bauarbeiter

Das diesjährige Sommerfest in der Kita Spatzennest gab sich den Namen Baustellenfest, denn tatsächlich war noch nicht alles fertig hergestellt. Trotzdem konnte am 15. August die Nutzungsfreigabe der neuen Krippenräume erfolgen. Dieser Termin war schon seit Monaten gebengt. Denn ab darauffolgenden Montag ziehen die neuen Krippenkinder dort ein. Erst wenn die Terrasse mit Fluchttreppe fertiggestellt und die Wege vorm Haus gepflastert sind, wird der Bau offiziell abgenommen.

Alle Gewerke, die am Bau mitgewirkt haben, hatten sich an Aktionsständen für Kinder und Eltern veranschaulicht. Die Firmen haben sich aktiv mit gesponsertem Material daran beteiligt. Folgende Firmen: Baugeschäft Bruno Gräfe, Bau-Scholze, Tischlerei Schieblich, Malerbetrieb Herrmann, Mager & Hübner OHG/ Hübner, Klempnermeister Wähler, Bauklempnerei Schickel, Silvio Baum Fliesen, Elektromeister Steglich, Polster Frenzel, Metallbau Fischer, Landschaftsgestaltung Firma Frauenrath.

Da konnten sich die Kinder beim Mauern, Fliesenlegen, Malern usw. selbst ausprobieren. Alles konnten sie in den letzten Monaten seit November 2009 auf der Baustelle für ihren Anbau genau studieren und nun wie die Meister selbst hantieren. Diese Idee kam bei allen Besuchern, ob Groß oder Klein fantastisch an. Der Minibagger mit dem Vatis und den Sprösslingen auf dem Schoß einen Sandhaufen bewegen konnten, war der Top-Favorit, gefolgt von der Maurerbrigade, die ihre Mauer sogar noch mit einer Fensteröffnung

Schaukel gespendet, die ebenfalls eingeweiht wurde. Es gab viele Sponsoren, mit denen die Kita einen guten Kontakt pflegt. Das Geld wird dringend gebraucht für neue Spielgeräte im Garten.

Die Baumaßnahme lief über die Förderung durch das Konjunkturpaket 2, dabei entsandten die neuen Krippenplätze. Zwölf Krippenkinder können mehr durch den neuen Anbau aufgenommen werden, die im Laufe des Schuljahres dazu kommen. Insgesamt ist dann Platz für 32 Krippenkinder (bei einer Gesamtkapazität von 155 Kindern). Außerdem wurde der Heizungskessel erneuert, das Außengelände insbesondere hinterm Haus wurde umgestaltet und das Gelände vergrößert und komplett neu umzäumt. Es entstanden im Anbau auch neue Lager- und Spielzeugschuppen und obenauf eine sehr große Terrasse für die Vorschulkinder, wofür nur noch der Bodenbelag fehlt.

Die Architektin Frau Ringel übernahm die Planung und Überwachung des Projektes gemeinsam mit der Stadtverwaltung als Eigentümer des Gebäudes. Die Inneneinrichtung finanzierte der Träger die Volkssolidarität Bautzen e. V.

Am darauffolgenden Mittwoch feierten die



versehen, mit Mörtel, Kelle und Wasserwaage richtig profihaft hochzogen. Das Thema Bauen beschäftigte auch die Theater-Leute vom Vater-Theater in ihrem aufgeführten Stück. Ein Großteil der Firmen hat für eine neue

Spatzennestbewohner gleich noch einmal ein größeres Fest zum 65. Jahrestag der Volkssolidarität. Die Einladung dazu erhielten neben der Ortsgruppe auch die Großeltern der Kinder.

E. R.

Staatsminister besuchte Feuerwehr Oberlichtenau



Sachsens Innenminister Markus Ulbig (rechts) diskutiert mit Wehrleiter Klaus Weber und Bürgermeister Peter Graff die Zukunftspläne.

Am 23. August besuchte der sächsische Staatsminister des Innern Markus Ulbig die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Oberlichtenau. Stolz präsentierte Wehrleiter Klaus Weber die moderne Einsatztechnik vor dem Depot aus dem Jahre 1927. Ganz offensichtlich passen nicht alle Fahrzeuge in dieses Gebäude und so stehen diese in Garagen und Scheunen im Dorf verteilt. Das kostet im Einsatzfall wertvolle Zeit, bis die Technik an Ort und Stelle eintrifft. Daher sehnen sich die Kameraden nach einer neuen zentralen Unterkunft. Als ehemaliger Oberbürgermeister von Pirna weiß der Minister das Engagement der Kameraden zu schätzen, kann aber an diesem Tag auch noch keine Zusage machen. Positiv fiel ihm jedoch auf, dass die Oberlichtenauer ihre Tagesbereitschaft absichern und auf eine aktive Jugendfeuerwehr zurückgreifen können, die eines Tages die aktive Wehr einsatzbereit hält.

E. R.

- Feuerwehreinsätze -

Regenwasser ohne Ende im August

Nach dem Starkregen am Sonnabend, dem 7. August musste die Pulsnitzer Ortsteilwehr Friedersdorf zur Hochwasserabwehr gegen 15.30 Uhr ausrücken. Die Pulsnitz war am Meißner Weg über die Ufer getreten und es bestand die Gefahr von Grundstücksüberflutungen. Besonders an der Brücke am Meißner Weg, wo noch abfließendes Wasser von den Feldern hinzukam, mussten Sandsäcke verlegt werden.

ab und leiteten es nach ca. 30 Metern in die Pulsnitz. Gegen 17.25 Uhr forderten die Friedersdorer den Rüstwagen mit Sandsäcken und die Lenz-Pumpe von Pulsnitz an.

Tags darauf um 11.35 Uhr kam der Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz/Stadt nach Großdubrau am Bautzner Stausee. Die Kameraden rückten mit neun Mann mit dem Löschfahrzeug LF 16 aus.



Feuerwehr pumpte Wasser vom Meißner Weg in die Pulsnitz. (Foto: Garten) Abschließend ist noch zu bemerken, dass dieses Fahrzeug wie auch jeweils ein Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Groß-

röhrsdorf, Hauswalde und Lichtenberg im Katastrophenschutz verankert sind. Zur Information für interessierte Bürger, welche in Pulsnitz an der Bischofswerdaer Straße auf das übliche schnelle Ausrücken der Feuerwehr warteten: Die von der Leitstelle Hoyerswerda angeordnete Hilfeleistung in Bautzen beinhaltete die Anweisung, dass sich die Kameraden mit Regenbekleidung, Gummistiefel, Wathosen usw. ausrüsten mussten! Entsprechend der Weisung der Leitstelle trafen sich alle Wehren zur festgelegten Zeit auf dem Parkplatz Ohorn an der Autobahn.

Beim Alarm am 12. August 17.35 Uhr nach erneutem Starkregen, bei dem laut Meldung ein Keller an der Wettinstraße 24 unter Wasser stand, ergab sich kein Handlungsbedarf für die Kameraden, da der Wasserstand als zu gering eingeschätzt wurde.

Anders beim Gesamtalarm für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz am Montag, dem 16. August 5.50 Uhr. Es rückten drei Fahrzeuge zur Schulstraße aus. Hier waren durch Überflutung verschiedene Grundstücke und die Straße betroffen. Die 13 Kameraden errichteten eine Sandsackperre auf der Schulstraße, um das Wasser, welches vom Eierberg her strömte, in die allerdings schon sehr hohe Pulsnitz abzuleiten. Bürgermeister Peter Graff war ebenfalls vor Ort und unterstützte sich von diesem Hilfseinsatz.

Hauptlöschmeister S. Garten

Spielmannszug Pulsnitz e. V.

Hochwasserhilfe

Spielmannszug Pulsnitz sammelt Geld für das vom Hochwasser betroffene Waldschulschulheim Halbendorf an der Spree.

Wir hatten Anfang August eine wunderschöne Woche im Waldschulheim Halbendorf. Wie jedes Jahr sind wir in der letzten Ferienwoche im Übungslager, um uns auf das neue Schuljahr und unsere Auftritte vorzubereiten. Ein neuer Marsch wurde eingeübt und unser Nachwuchs hat auch fleißig gelernt, um mit den Großen gemeinsam auftreten zu können. Das Waldschulheim selbst hat für uns Schlauchbootfahren auf der noch ruhigen Spree organisiert. Das Gleiche gilt für eine interessante Fahrradtour. Viel Spaß hatten wir beim Perlentiere basteln, lustig war auch das Kartfahren mit Tretautos. Wir waren gerade zu Hause angekommen, als das Hochwasser kam und das Waldschulheim verwüstete. Wie in der Sächsische Zeitung vom 10. August berichtet, hat das Hochwasser erhebliche Schäden im Heim verursacht.

Deshalb wollen wir beim Aufbau mithelfen. Bei unserem Auftritt zum Sommerfest am 10. August im Pflegeheim Pulsnitz Bahnhofstraße 5 haben die Geschäftsführung, die Heimleitung, die Bewohner und der Spielmannszug Pulsnitz spontan eine Spendenaktion organisiert. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam 268,68 € gesammelt haben. Bitte helfen auch Sie mit, dass das

Waldschulheim wieder aufgebaut werden kann. Spenden an das Waldschulheim Halbendorf bei der Kreissparkasse Bautzen BLZ: 85550000, Konto 100002825, Verwendungszweck: Spende Hochwasser Halbendorf.

Eine Spendenquittung wird vom Waldschulheim ausgestellt.

H. Philipp

Musikbegeisterte, hergehört!

Der Spielmannszug Pulsnitz e.V. bildet im September neue Übungsgruppen und will euch dabei haben, denn das Musizieren fördert die Konzentration, Zielstrebigkeit, Anpassungsfähigkeit und viele nützliche Eigenschaften. Ihr könnt hier das Spielen auf der Querflöte, auf dem Schlagzeug (Trommel, Pauke, Becken) oder auf der Lyra erlernen. Aber nicht nur Üben steht auf dem Plan, sondern natürlich auch Auftritte und viele Veranstaltungen wie Fasching, Weihnachten sowie Übungslager und Ausflüge. Unser Vereinsleben ist lustig und abwechslungsreich.

Deshalb, traut euch einfach! Kommt Dienstag von 17-18:30 Uhr oder Freitag von 16:30-18 Uhr einfach in die Kante in Pulsnitz. Wir freuen uns auf euch

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.



Pulsnitzer Musiker unterwegs auf der Spree mit dem Kanu.

- Stadtmuseum -**Geobiologischer Berater wieder im Stadtmuseum Pulsnitz**

Dieter Garten aus Steina ist geobiologischer Berater, bereits im März dieses Jahres fesselte er die Besucher mit seinem Vortrag über unterirdische Wasseradern, die unser Wohlbefinden und auch das der Tiere und Pflanzen beeinflussen können. Verwerfungen im Erdreich und sogenannte Gittersysteme können sich nachweislich auf die Umwelt auswirken. In einem interessanten Versuch in Zusammenarbeit mit dem Fotografenmeister Roland Kahle konnte Dieter Garten einen eindeutigen Beweis für die Wirkung solcher unterirdischer Adern erbringen. Seither gab es sehr viele Anfragen zu diesem Thema, sodass Herr Garten am Sonntag, dem 26. September um 15.00 Uhr im Stadtmuseum Pulsnitz Goethestraße 20a, Weiteres über seine interessante Tätigkeit berichtet. Er erklärt auch das Prinzip mit einer sogenannten Wünschelrute, mit deren Umgang sich auch der Besucher erproben kann.

C. Reppe

**Dieter Garten ist ein gefragter Spezialist mit besonderen Fähigkeiten.****- Initiative Kinder von Tschernobyl e. V. -****Erholung in gesunder Umgebung**

Am 10. August besuchte das Walkmühlenbad in Pulsnitz wieder einmal eine Gruppe Kinder, die vom Tschernobylverein Kamenz aufgenommen wurden. Die zehn Jungen und neun Mädchen sind Schulkinder im Alter von 10 bis 17 Jahren, werden begleitet von einer Ärztin und einer Krankenschwester sowie einer Dolmetscherin. Sie wohnen in verschiedenen Orten Weißrusslands und alle eint, dass sie an Diabetes erkrankt sind. Seit 1996 betreut der Kamenzer Verein auch gezielt diese Patientengruppe im Vereinskinderhaus Pfiffikus in der Fichtestraße in Kamenz. Hier steht neben

suchten die Kinder einen Vorbereitungskurs zum richtigen Umgang mit der Krankheit in Minsk. In ihrer Heimat dürfen sie keinen Sport treiben. Hier lernen Sie, dass sie normal leben und sich auch sportlich betätigen können, wenn sie die anderen Regeln einhalten. Da kommt natürlich bei den sommerlichen Temperaturen ein Tag im Walkmühlenbad gerade recht. Außerordentlich diszipliniert folgen alle den Anweisungen der Betreuer, spielen Ball oder nehmen die Rutsche in Beschlag und spritzen im Wasser umher, schwimmen können nur wenige von ihnen.

**Erwartungsfroh stehen die Kinder an der Rutsche an, so etwas kennen sie in ihrer Heimat nicht.**

den Freizeitangeboten auch Schulung zur gesunden Ernährung gemäß ihrer Erkrankung auf dem Schulungsplan. Sie lernen mit den Broteinheiten zu rechnen und sich auch daran zu halten. Sie lernen, dass die Einhaltung diese strengen Regeln für ihre Gesundheit von hoher Wichtigkeit sind. Bei ihrem Besuch hier ist das kein Problem, zu Hause aber werden zuweilen die Lebensmittel gegessen, die da sind. Angebaut wird im eigenen Garten und gegessen wird, was wächst, obwohl die Strahlenbelastung noch allgegenwärtig ist. Diese Kinder sind nun schon die zweite Generation nach dem Reaktorunglück von 1986 und den Strahlenfolgen ausgesetzt. Einige Krankheiten treten nach wie vor gehäuft auf wie Lungenkrebs und Schilddrüsenkrankungen.

Bevor sie hierher mit kommen durften, be-

hier erlebnisreiche Tage zu ermöglichen. Partner sind auch die Kommunen, die z. B. die Eintrittsgelder sponsern. Pulsnitz bietet neben dem Badbesuch auch einen Tag im Museum an, wo sie Pfefferkuchen verzieren können. Das Eiscafé am Schlosssteich lädt die Kinder ein oder auch die Bowlingbahn. Zum Standardprogramm gehört der Besuch vom Hygienemuseum in Dresden und der Gemäldegalerie, der Sächsischen Schweiz und dem Saurierpark in Bautzen. Das alles nehmen die Kinder sehr dankbar an. Nur Bergbesteigungen und klettern liegt ihnen nicht so, ihre Heimat besteht aus sehr flachem waldreichem Land.

Insgesamt konnten sich Dank der Spenden dieses Jahr wieder 73 Kinder in drei Durchgängen hier erholen.

E. R.

**Reichlich drei Wochen können sich diese Kinder hier erholen und die spendenfinanzierten Angebote genießen.****Kleingartenanlage am „Rus-sengrab e.V.“****Dank den Organisatoren**

Ich möchte mich bei allen Sponsoren und den Gartenfreunden, die unser Gartenfest unterstützen, bedanken.

Sponsoren sind: Stadtverwaltung Pulsnitz, Maklerbüro Frank Mäge Bischheim, Tankstelle Agip Pulsnitz, Steinmetz Protze Pulsnitz, Gebäudereinigung Richter Pulsnitz, Elektro Schlegel Pulsnitz, Schreibwaren Lindenkreuz Pulsnitz, Bücherstube Zeiger Pulsnitz, Getränkehandel Rasche Steina, Sparkasse Westlausitz Pulsnitz, Sportheim Lang Pulsnitz, Allianz Günther Schöne Pulsnitz, Blumengeschäft Großmann Pulsnitz, Böhmisches Brauhaus Großröhrsdorf, Baumaschinenverleih Thomschke Oberlichtenau, Gartenfreund Eisner

Gartenfreunde: S. Klein, M. Kiesner, R. Haufe, M. Weber, D. Gauernack, B. Gauernack, H. Jensch, L. Kluge, R. Nitsche, F. Nitsche, S. Andrä, U. Görner, N. Kiegel, R. Diebel, P. Rochner, J. Grunert

Sowie bei den Gartenfreunden aus Großröhrsdorf, die uns ihr Kinderkarussell zur Verfügung stellen.

Vorsitzender B. Kockel

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.**Öffentliche Chorprobe am 10.9.**

In der Woche vom 6. bis 10. September 2010 laden viele Chöre in ganz Sachsen zu öffentlichen Proben ein, in denen Interessierte einen Einblick in die sächsische Chorlandschaft erhalten und sich über Organisation und Probenarbeit eines Chores informieren können.



Ganz gleich, ob man schon einmal in einem Chor gesungen hat oder einfach nur neugierig und interessiert ist, etwas Neues auszuprobieren. Jeder ist willkommen, die Woche der offenen Chöre zu besuchen! Denn Singen im Chor bereitet Spaß und Freude. Man lernt Gleichgesinnte kennen und kann neue Freunde finden. Chor bedeutet Gemeinschaft und füreinander da zu sein.

Musikmachen hält aber auch gesund und fit. Wer singt, stärkt sein Immunsystem, das ist wissenschaftlich erwiesen. Der ganze Körper wird beim Singen gefordert, das Herzkreislaufsystem auf Trab gebracht, die Atmung intensiviert sich und der Körper wird besser mit Sauerstoff versorgt. Beim Singen werden Stresshormone abgebaut, man wird ausgeglichener und entspannter. Alles in allem lässt sich also sagen: Singen macht glücklich! Überzeugen Sie sich selbst davon und besuchen Sie unsere offene Chorprobe am 10. September im Schützenhaus Pulsnitz um 19 Uhr im Heimatzimmer. Der gemischte Chor Pulsnitz würde sich freuen, recht viele interessierte Bürger aus Pulsnitz und Umgebung an diesem Abend begrüßen zu können.

Liebe Pulsnitzer, traut Euch und kommt einfach vorbei... Gern können Sie sich auch auf unserer Internetseite www.chor-pulsnitz.de informieren.

G. Schäfer

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

September 1910

Anfang September fanden in der ganzen Gegend mehrere Veranstaltungen der Vereine und der Behörden zum 40. Jahrestag der Wiederkehr der Schlacht bei Sedan statt. Höhepunkt in Pulsnitz war am Sonntag, dem 4. September die große Kirchenparade. Die Mitglieder des Militärvereins versammelten sich 8 Uhr im Schützenhaus. Mit den anderen fünf Vereinen des Kirchspiels begann dann der Festumzug mit Glockengeläut durch die Straßen der Stadt zur Nicolaikirche. An der Spitze des Zuges gingen die Veteranen des Krieges 1870/71 mit ihren Orden und Ehrenzeichen. Den Schluss bildeten die in Pulsnitz einquartierten Soldaten der Feldartillerie. In der Kirche nahmen die Veteranen auf den Stühlen vor dem Altar Platz. Dort waren auch die Fahnen der Vereine postiert. Die anderen Festzugsteilnehmer saßen auf den Emporen. Die allgemeinen Kirchenmitglieder hatten im Mittelschiff Platz genommen. Die Festpredigt hielt Pfarrer Schulze. Um 11 Uhr begann auf dem Markt dann ein Platzkonzert der Militärkapelle der Feldartillerie, das nach drei Musikstücken abgebrochen werden musste. Es hatte ein Wolkenbruch eingesetzt und die Festgesellschaft zerstreute sich ganz schnell. Als der Regen nachließ, konnte das Konzert nicht weiter geführt werden, weil einige Musiker nicht mehr zu erreichen waren.

Am 8. September wurde vom Handelsschulsausschuss der Kamenzer Lehrer Dr. phil. Felix Müller zum neuen Fachlehrer für die englische Sprache verpflichtet. Er trat die Nachfolge des verstorbenen Fachlehrers Alexander Joseph Wild an. Lehrer an der Handelsschule war eine Nebenberufstätigkeit. Die Amtseinführung erfolgte durch Stadtrat Cunradi und Handelsschulleiter Heinrich. In Pulsnitz und Umgebung hatte sich in der letzten Zeit das Interesse an der neuen Verkehrssprache Esperanto erhöht. Am 18. September traf sich die Esperanto-Gruppe von Pulsnitz, Großröhrsdorf und Kamenz zu einer Versammlung im Waldhaus am Eierberg. Die Veranstaltung war von Frauen und Männern gut besucht. Es wurde während der Versammlung nur die neue Hilfssprache benutzt.

Im September wurde der Gottesdienst in Pulsnitz nur durch den Pfarrer Schulze und den Hilfsgeistlichen Schuster durchgeführt. Pfarrer Resch war beurlaubt.

Grundsteinlegung für Schule in Obersteina und Mittelbach

Am Dienstag, dem 13. September um 15 Uhr trafen sich die Einwohner von Obersteina zur Grundsteinlegung für ihre neue Schule. Es begann mit einem Festumzug der Schüler von der alten Schule zum Bauplatz. An der Spitze des Festzuges gingen Schulinspektor Dr. Hartmann, Pfarrer Schulze aus Pulsnitz, der Schulvorstand und der Gemeinderat, Bauleiter Bähr aus Dresden als Architekt, Baumeister Fischer aus Pulsnitz als Bauausführender. Ehrengäste vom Rittergut Ohorn waren Fräulein Doris Hempel und Oberförster Russig. Die Festansprachen hielten Pfarrer Schulze und Oberlehrer Schkommodau. Nach der Vermauerung des Grundsteines erfolgten die symbolischen Hammerschläge durch Schulrat Dr. Hartmann, Schulvorsteher Emil Schäfer, Gemeindevorstand Emil Philipp, Oberlehrer Schkommodau, Pfarrer Schulze, Architekt Bähr und Baumeister Fischer.

Anlässlich der Grundsteinlegung für die neue Schule in Obersteina wurden über die dortige Schule folgende Aussagen gemacht. Seit 29 Jahren leitete Oberlehrer Schkommodau die Schule und seine Frau war seit 33 Jahren als Handarbeitslehrerin tätig. An der Schule wirkte noch der Hilfslehrer Friedrich Ernst Willy Kirsten. Schulklassenverwalter war der Gemeindediener Hermann Teubel. Die Zahl der Schüler war in den letzten 20 Jahren von 135 auf 220 gestiegen. Dazu kamen 38 Fortbildungsschüler.

Am Dienstag, dem 13. September begann in Mittelbach der Bau der neuen Schule auf dem Grundstück des Gutbesitzers Schöne. Die Bauausführung übernahm der Zimmermeister Bruno Gräfe von der Pulsnitzer Meißner Seite.

Am Mittwoch, dem 28. September fand in Mittelbach die Grundsteinlegungsfeier für die neue Schule statt. 16 Uhr begann der Festakt mit einem Umzug der Kinder sowie des Gemeinde- und Schulvorstandes durch das Dorf zum neuen Schulstandort. Dort erwartete der Schulrat Dr. Hartmann den Festzug. Nach dem Gesang der Schulkinder sprach der Pfarrer Zeuner aus Lichtenberg

den Segen für die neue Schule. Danach verlas Lehrer Vogler die Grundsteinurkunde. Es folgten die Hammerschläge durch den Schulrat und die Repräsentanten der Gemeinde.

Herbstmanöver

Vom 15. bis 20. September waren in Pulsnitz und auch einigen umliegenden Orten im Rahmen der Herbstmanöver des XII. Armee-corps Soldaten und Offiziere einquartiert. Für eine Nacht mussten in Pulsnitz 2000 Soldaten untergebracht werden, nach dem 20. September noch einmal für kurze Zeit elf Offiziere und 450 Soldaten. Alle Hotels, Gasthöfe waren belegt und auch die Stadtbürger hatten Uniformierte aufgenommen.

Vom 18. bis 20. September wurden in den Stallungen des „Sächsischen Hofes“ acht Dienstpferde des Königs unterbracht. Die Herbstmanöver fanden im Raum Pulsnitz – Möhrsdorf – Kloster Marienstern – Bischofs-werda – Bautzen – Großharthau statt. Der Manöverstab hatte sein Quartier im Kloster Marienstern bezogen.

Am Donnerstag, dem 22. September endete für Pulsnitz und die umliegenden Dörfer das aufreibende aber auch interessante Militärleben in der Manöverzeit. Einen Höhepunkt gab es noch am Mittwoch, dem 21. September. Da kam gegen 7.40 Uhr ein Sonderzug aus Schlesien mit Fußartilleristen auf dem Pulsnitzer Bahnhof an. In der Bahnhofswirtschaft wurden die Soldaten mit Kaffee und Brötchen versorgt. Dann begann der Fußmarsch in die Quartiere von Reichenbach und Reichenau. Die Geschütze wurden von Soldaten zum Schützenplan geschoben. Von dort wurden Geschütze und Munitionswagen mit schweren Zugpferden in Richtung Königsbrück transportiert. Der offizielle Abschluss der Manöver in Pulsnitz war ein Militärkonzert am Dienstag, dem 20. September im Schützenhaus mit der Kapelle des II. Grenadier-Regiments Nr. 101. Der Saal des Schützenhauses war fast voll besetzt. Die Pulsnitzer hatten an der Militärmusik und den Aufmärschen der Soldaten ein reges Interesse gezeigt. So manche Schulstunde war ausgefallen, weil die Schuljugend die Soldaten sehen wollte.

Vereine

Am Sonntag, dem 11. September feierte der Turnerverband von Pulsnitz im Schützenhaus sein 47. Stiftungsfest. Der Saal des Schützenhauses war bis auf den letzten Platz besetzt. Es gab zunächst ein Leistungsturnen, dann Stabübungen der Turnerinnen und es wurde noch ein Festspiel unter dem Thema „Frisch-fromm-fröhlich-frei“ geboten. Am Nachmittag trafen sich die Vereinsfreunde um 15 Uhr zu einem Schauturnen in der Schulturnhalle.

Aus der Geschäftswelt

Ab 16. September führte der Konsum-Verein für Pulsnitz und Umgebung in allen Verkaufsstellen der Umgebung den „Achtuhrladenschluss“ ein. Damit waren die Geschäfte des Konsums an allen Werktagen bis zum Sonnabend bis 20 Uhr geöffnet.

Die Firma Mattick, Eisengießerei und Maschinenfabrik wurde Anfang September auf der Weltausstellung in Brüssel mit einer Silbermedaille geehrt. Grund für die Auszeichnung war ein Gegenstrom-Vorwärmer, der ein hohes internationales Niveau besaß. Am Donnerstag, dem 29. September eröffnete der Brot- und Feinbäcker Ernst Lau sein Geschäft mit Café im neu errichteten Haus an dem Neumarkt, heute Ziegenbalgplatz. Es war das Geschäft der späteren Bäckerei Mildner. Lau führte neben dem Verkauf von Backwaren ein Wiener Café.

Am Freitag, dem 30. September fand im Saal des Herrenhauses ein Kammermusikabend von drei Dresdener Künstlern statt. Die Besetzung war Violine, Cello und Gesang und Klavier. Der Saal war nicht einmal zur Hälfte besetzt. Nach Abzug der Unkosten blieb den Künstlern keine Einnahme.

Über das Vermögen der Weißwarengeschäftsinhaberin Emilie Anna geb. Fischer, verheiratete Burkhardt wurde am 17. September in Pulsnitz das Konkursverfahren eröffnet.

Was sonst noch interessierte

Anfang September gingen die Temperaturen schon bis auf 13 Grad Celsius zurück und es blieb weiter unbeständig.

Rüdiger Rost



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau September

für die Stadtsporthalle Pulsnitz und die 1. Männermannschaft

„Ja, da geht's schon wieder los, dass kann doch wohl nicht wahr sein!“ heißt es in einem bekannten Schlagerlied. Ja, die Handball-Spielsaison 2010/2011 hat bereits begonnen. Die Vorbereitungen und die Testspiele für das neue Spieljahr sind soweit abgeschlossen, und nun kann es endlich so richtig losgehen. Der Startschuss durch die geschulten Schiedsrichter und Kampfgerichte kann gegeben werden, denn es hat erneut Regeländerungen und Regelpräzisierungen im Handball gegeben. Der Vorstand des HSV 1923 Pulsnitz wünscht allen Mannschaften recht viele sportliche Erfolge für die Farben Schwarz

und Gelb sowie den Trainern und Übungsleitern immer ein gutes Händchen bei den Aufstellungen. „Einer für alle und alle für Einen!“ heißt die Devise in allen Mannschaften, um einen attraktiven und zuschauerfreundlichen Handball zu spielen. Tore zu schießen und Tore zu verhindern sind das Salz in der Suppe, und somit die Voraussetzung für einen Sieg und Doppelpunktgewinn. Unseren Sponsoren, Fans und Handballfreunden wünschen wir viel Freude mit allen HSV- und SG Pu/Ol-Mannschaften sowie immer eine gut gefüllte und besuchte Pulsnitzer Sporthalle.

Sonnabend, 4. September, Sporthalle Pulsnitz

12.30	WLL MJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Eibau/Strahwalde
14.00	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2	- SV Lok Königsbrück
16.00	HVS-Pokal Mä.	SG Oberlichtenau	- SHC Meerane

HVS-Pokal Mä. Sieger aus SG Kurort Hartha - TuS Leipzig-Mockau - HSV 1923 Pulsnitz

Sonnabend, 11. September, Sporthalle Pulsnitz

11.00	WLL MJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- VfB 1999 Bischofswerda
12.15	WLL WJD	HSV 1923 Pulsnitz	- HVH Kamenz
13.30	OSL WJB	HSV 1923 Pulsnitz	- SG Cunewalde/Obergurig
15.00	WLL Männer	SV Steina 1885	- SG Oberlichtenau 2
17.00	OSL Männer	TSG Brettnig-Hauswalde	- SV Lok Schleife

Sonntag, 12. September, Sporthalle Pulsnitz

12.30	OSL WJC	HSV 1923 Pulsnitz	- TBSV Neugersdorf
14.00	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz	- NSV Gelb-Weiß Görlitz
16.00	VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz	- HC Elbflorenz 2006 2
17.45	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2	- BSV Görlitz

Sonnabend, 18. September, Sporthalle Pulsnitz

17.45	Kreis-Pokal Mä.	SG Oberlichtenau 2	- SG Motor Cunewalde 3
16.00	OSL Männer	SG Oberlichtenau	- SV Rot-Weiß Sagar

Sonntag, 19. September, Sporthalle Pulsnitz

10.00	WLL MJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2
10.50	WLL MJE	SG Cunewalde/Obergurig	- TSG Brettnig-Hauswalde
11.40	WLL MJE	SG Cunewalde/Obergurig	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2
12.30	WLL MJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1	- TSG Brettnig-Hauswalde
13.30	WLL Männer	TSV 1885 Ohorn	- SV Steina 1885
Sporthalle „Am Flugplatz“ Kamenz			
15.00	VLO Männer	HVH Kamenz 2	- HSV 1923 Pulsnitz

Sonnabend, 25. September, Sporthalle Pulsnitz

11.30	OSL WJB	HSV 1923 Pulsnitz	- TBSV Neugersdorf
13.00	OSL MJA	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TSV 1862 Radeburg
15.00	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz	- TBSV Neugersdorf
17.00	VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz	- TBSV Neugersdorf
18.45	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2	- SV Koweg Görlitz 3

Sonntag, 26. September, Sporthalle Pulsnitz

9.00	WLL MJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- OSV Zittau
10.15	OSL WJC	HSV 1923 Pulsnitz	- SC Hoyerswerda
11.45	WLK Männer	TSV 1865 Ohorn 2	- VfB 1999 Bischofswerda 2
13.30	WLL Männer	TSV 1865 Ohorn	- SG Oberlichtenau 2
15.30	OSL Männer	TSG Brettnig-Hauswalde	- SG Oberlichtenau
17.15	WLK Männer	SG Oberlichtenau 3	- HVH Kamenz 5

Sonnabend, 2. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

16.00	OSL Männer	SG Oberlichtenau	- SV Koweg Görlitz 2
„Löbnitz-Sporthalle“ Radebeul			
17.15	VLO Männer	Radebeuler HV	- HSV 1923 Pulsnitz

Legende: Handball-Verband Sachsen (HVS) 6. Liga / VLO Männer (VLMO) = Verbandsliga Männer - Staffel Ost/Spielbezirk Ostachsen (SB OS) 7. Liga / OSL = Ostsachsenliga (Bezirksliga), 8. Liga / OSK = Ostsachsenklasse (Bezirksklasse), Spielkreis Bautzen (SK BZ) 9. Liga/WLL = Westlausitzliga (Kreisliga), 10. Liga/WLK = Westlausitzklasse (Kreisklasse) Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Rolf Wimmer

Trainingszeiten der Jugendmannschaften im Spieljahr 2010/2011

Der HSV 1923 Pulsnitz im weiblichen Bereich und die Spielgemeinschaft Pulsnitz/Oberlichtenau im männlichen Bereich rufen alle interessierten Kinder und Jugendlichen zwischen 5 und 18 Jahren im Großraum von Pulsnitz zum Schnuppertraining in der attraktiven Sportart Handball auf.

Hallo Mädels / Girl, hallo Junge / Boy:

„Melde Dich sofort und stelle Dich mit Deinen Eltern bei dem jeweiligen Übungsleiter / Trainer vor und lerne den Handball kennen!“ Viel Spaß bei unserer schönen Sportart.

Stadtsporthalle Pulsnitz - Hempelstraße

Weibliche Jugend F: (Mini)	Jahrgang 2002 und jünger	freitags von 15.00 - 16.30 Uhr
Weibliche Jugend E:	Jahrgänge 2000 / 2001	K. Wendt / N. Schmidt freitags von 16.30 - 18.00 Uhr
Weibliche Jugend D:	Jahrgänge 1998 / 1999	G. Kay / S. Kunze montags von 17.00 - 18.30 Uhr donnerstags von 18.30 - 20.00 Uhr
Weibliche Jugend C:	Jahrgänge 1996 / 1997	D. Braunsdorf / R. Wimmer montags von 17.00 - 18.30 Uhr donnerstags von 18.30 - 20.00 Uhr
Weibliche Jugend B:	Jahrgänge 1994 / 1995	R. Wimmer / D. Braunsdorf donnerstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Männliche Jugend F: (Mini)	Jahrgang 2002 und jünger	freitags von 17.00 - 18.30 Uhr
Männliche Jugend E:	Jahrgänge 2000 / 2001	K. Dietrich / J. Richter mittwochs von 17.00 - 18.30 Uhr
Männliche Jugend D:	Jahrgänge 1998 / 1999	Ch. Weißenfeld / montags von 18.30 - 20.00 Uhr Mittwochs von 17.00 - 18.30 Uhr
Männliche Jugend C:	Jahrgänge 1996 / 1997	M. Schulz / I. Nietzschner montags von 19.00 - 20.30 Uhr mittwochs von 18.30 - 20.00 Uhr
Männliche Jugend A:	Jahrgänge 1992 / 1995	U. Liese / St. Bienek

„Blaue Sorthalle“ Pulsnitz - Schiller- / Kapellgartenstraße

Männliche Jugend D:	Jahrgänge 1998 / 1999	montags von 16.30 - 18.00 Uhr Ch. Weißenfeld /
---------------------	-----------------------	---

Rolf Wimmer

Tennisclub Pulsnitz e.V.

Kia-WM der Tennis-Amateure: Anmeldefrist läuft



Im Tennisclub Pulsnitz findet am 11.9.2010 eines der 26 Erstrunden-Turniere des „Kia Mixed Cup 2010“ statt.

Pulsnitz, 31.8.2010 – In den kommenden Wochen wird der „Kia Mixed Cup 2010“ ausgetragen. Durch dieses bundesweite Turnier können sich Tennis-Amateure für die „Kia Amateur Australian Open“ qualifizieren, die Anfang nächsten Jahres in Melbourne stattfinden. Das Autohaus Steinert Automobile organisiert zusammen mit dem Tennisclub Pulsnitz eines der Erstrunden-Turniere des „Kia Mixed Cup“, das am 11.9.2010 auf den Plätzen des Vereins stattfindet. Das gemischte Doppel, das das Pulsnitzer Turnier gewinnt, spielt in der Finalrunde des „Kia Mixed Cup 2010“ am 18. und 19. September im Frankfurter Tennisclub Palmengarten und das Ticket nach Melbourne. Mixed Teams, die am „Kia Mixed Cup“ teilnehmen möchten, können sich direkt an den Tennisclub Pulsnitz wenden. Informationen zu Teilnahmebedingungen und weiteren Details finden Interessierte auf www.kia.de (im Menü Unternehmen/Sponsoring).
Kontakt: Steinert Automobile OHG, 01900 Großröhrsdorf

- Barockschloss Oberlichtenau -

Familienkonzert

Top-Level Klassischer Musik an erster Stelle hautnah erleben im Barockschloss Oberlichtenau: Familienkonzert der Familie Hecker Am Sonntag dem 5. September ist es endlich so weit! Die sechs Geschwister der mittlerweile sehr bekannte Familie Hecker – die fast alle auf sehr hoher Ebene im Klassischen Musikbereich international tätig sind – werden dann alle abgereist sein nach Oberlichtenau um dort im Barocksaal des Schlosses etwas „einzigartiges“ zu gestalten: ein exklusives Schloss-Familienkonzert! Es spielen:
Dr. Martin Hecker (Klavier, Studium in Dresden und Salzburg, Dozent an der Folkwang Hochschule in Essen), Renate Hecker (Violine, Studium in Dresden, Mitglied der Staatskapelle Dresden), Thomas Hecker (Oboe, Studium in Hannover, Solo-Oboist im Deutschen Sinfonieorchester Berlin), Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello, Studium in Leipzig und Kronberg, internationale Solistenkarriere nach Gewinn des Rostropowitsch-Wettbewerb in Paris, Kammermusikpartnerin von u.a. Gidon Kremer, Yuri Bashmet...), weltweite Tourneen und Solistenauftritte mit bedeutenden Orchestern wie z. B. den Wiener Symphonikern), Friedemann Hecker (Student der Hochschule für Musik in Dresden) und Andreas Hecker (Klavier, Studium in Dresden, freischaffender Pianist, Cembalist und Pädagoge, Dozent an der Hochschule für Musik Dresden)

Das Programm:

George Auric – Sonate für Violine und Klavier
W. A. Mozart – Oboenquartett F-Dur (Oboe, Violine, Viola und Violoncello)
L.v. Beethoven – Variationen op.66 für Violoncello und Klavier
Pause
Camille Saint-Saens Sonate für Oboe und Klavier
Robert Schumann Klavierquartett Es-Dur

Anfang: 16:00 Uhr Einlass: 15:30 Uhr
Karten im Vorverkauf Euro 9,50
Tel: 035955/752312 & 01754831727

info@schloss-oberlichtenau.com
www.schloss-oberlichtenau.com

Da sehr viel begeisterte Musikliebhaber sich jetzt schon anmelden, wird jedem angeraten, so schnell wie möglich Karten zu sichern!

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Der Bildhauer Christoph Voll in seiner Dresdner Zeit 1919-1924

Neue Ausstellung in der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels

Mit dem Bildhauer Christoph Voll setzt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. im Geburtshaus Ernst Rietschels die Ausstellungsreihe mit bedeutenden Bildhauern des 20. Jahrhunderts fort. Von 1995 an waren in Pulsnitz unter anderem Arbeiten von Ludwig Kasper, Gerhard Marcks, Hermann Blumenthal, Joachim Karsch, Hans Wimmer, Eugen Hoffmann, Gustav Seitz, Joachim Dunkel, Bernhard Heiliger und Waldemar Grzimek zu sehen.



Christoph Voll wird am 25. April 1897 in München geboren. Nach dem Tod seines Vaters verbringt er seine ersten Lebensjahre in einem Waisenhaus in Kötzting. Von 1911-1915 absolviert er eine Lehre bei dem Bildhauer Albert Starke in Dresden und meldet sich 1915 freiwillig zum Kriegsdienst. Von 1919-1923 studierte er an der Akademie der bildenden Künste, Dresden und war Mitglied der „Gruppe 1919“ um die Maler Conrad Felixmüller und Otto Dix. 1924 wird er zum Leiter der Bildhauerklassen an der neugegründeten Staatlichen Schule für Kunst und Handwerk in Saarbrücken berufen. 1925 erfolgt die Ernennung zum Professor. 1927 zeigt Christoph Voll seine erste Einzelausstellung in der Galerie Neumann & Nierendorf in Berlin und die deutsche Kunstwelt wird auf den Bildhauer aufmerksam. Voll erhält 1928 eine Professur für Bildhauerei an der Badischen Landeskunstschule Karlsruhe. Nach der Machtergreifung der

Nationalsozialisten wird Voll als „Kultur bolschewist“ angegriffen, aber nicht entlassen. Er kann weiterhin als Bildhauer arbeiten. Werke von Voll werden 1937 auf der Ausstellung „Entartete Kunst“ in München gezeigt. Sein Vertrag wird nicht mehr verlängert. Der Bildhauer verkräftet das alles nicht und erliegt am 16. Juni 1939 in Karlsruhe einer schweren Erkrankung. Die Pulsnitzer Ausstellung zeigt vor allem Arbeiten auf Papier und ausgewählte Plastiken. Die Eröffnung findet am 11. September 2010 um 16 Uhr im Geburtshaus Ernst Rietschels statt. Rainer Promnitz spielt Cello und

Prof. Dr. Dietrich Schubert aus Heidelberg führt in die Ausstellung ein. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist jeweils Di-Fr und So bis zum 24.10.2010 zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet.

Tierfotografie

Dirk Synatzschke, Günter Fünfstück und Gernot Engler zeigen vom 15. September an im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz „große“ Tiere. Die Fotoausstellung wird mit einem Vortrag von Günter Fünfstück unter dem Titel „Wildpfade – Mit der Kamera auf vier Kontinenten“ am Mittwoch, dem 15.09.2010, 19 Uhr eröffnet. Auch Gernot Engler und Dirk Synatzschke werden im Verlauf der Ausstellung Vorträge halten. Die Ausstellung ist jeweils Sonntag zwischen 14-17 Uhr geöffnet.

Sabine Schubert

Rassekaninchenzuchtverein und der Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau e. V.

Auf nach Oberlichtenau!

Am 2. und 3. Oktober erwarten der Rassekaninchenzuchtverein und der Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau e. V. viele Besucher und laden alle Interessierten zur Vereinswerbeschau in den Lindengasthof Oberlichtenau ein. Erleben Sie die Vielfalt der züchterischen Tätigkeit aus unserer Region. Zu bestaunen gibt es Rassekatzen, Ziergeflügel und Exoten, Zierfische, Schildkröten, Wassergeflü-

gel, Tauben, Hühner und Kaninchen sowie Brieftauben. Erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit des Imkervereins Oberlichtenau. Im Streichelgehege können Kinder Tiere hautnah erleben. Lust bekommen? Die Türen zur Ausstellung öffnen sich am 2. und 3. Oktober jeweils von 9 bis 17 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RKZ und RGZ Oberlichtenau e. V.

Kreisverband Sächsischer Rassekaninchenzüchter e. V.

Ausstellungstermine 2010/11

Der Kreisverband Sächsischer Rassekaninchenzüchter e. V. ist seit 20 Jahren Mitglied im Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter. Die Ausstellungssaison beginnt und die Züchter stellen ihre rassigen Kaninchen zur Schau.

18. Kreisverbandsjungtierschau	11./12.9.	Baumschule Naumann in Gersdorf
15. Kreisverbandsrammlerschau	27./28.11.	Turnhalle Lichtenberg
12. Jungtierschau	18./19.9.	Bauhof der Gemeinde Nebelschütz
Vereinschau	6./7.11.	Gasthof „Moritzbad“ Lückersdorf
51. Rödertalschau - Lokalschau	20/21.11.	Hofescheune Brettnig
Gemischte Schau	20./21.11.	Niedergasthof Bischheim
Gemischte Schau	20./21.11.	Sporthalle am Sportplatz, Reichenbach
43. Gemeinschaftsschau	27./28.11.	Sporthalle Lichtenberg
Vereinschau	4./5.12.	Gasthof „Grüner Wald“ Bernsdorf
12. Kleintiermarkt	15.1. 2011	Festscheune am Sportplatz Reichenbach
51. Kreisverbandsschau	15./16.1. 2011	Festhalle am Sportplatz in Großröhrsdorf



Pulsnitz-Information mit Museum Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube
Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Pulsnitz-Information und Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt Backstube
Montag- Freitag 10-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr

Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben freitags 19-21 Uhr
Grundschule, Dr.-Michael-Straße
Info: Lutz Göpner, Tel. 4 59 56, www.chor-pulsnitz.de

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich am 9. September um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Öffnungszeiten des Büros:
Montag, Mittwoch, Freitag 13-14.30 Uhr
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg
Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
Eltern-Kind-Kreis dienstags 9-10.30 Uhr
Kinderhaus „Schatzinsel“ Pulsnitz
Eltern-Kind-Kreis mittwochs 9-11 Uhr
Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str.:
Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr und anschließend 16.30 - 17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2 - 6 Jahren sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, jeweils 19 Uhr
Mittwoch, 1.9. Fritz Cremer im 66. Jahr und Kurt Tucholsky – Eine politische Biographie.
Zwei Filme von Werner Kohler aus Dresden
Dienstag, 7.9. Kino: Pferdeflüsterer
Mittwoch, 8.9.; Phantasie aber umfasst die ganze Welt Albert Einstein Traumwelten im Spiegel der Literatur Birka Siwczyk und Matthias Hanke von der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz lesen Texte bekannter Autoren.
Mittwoch, 15.9. Eröffnung der Ausstellung „Tierfotografie“, Wildpfade – Mit der Kamera auf vier Kontinenten, Eröffnungsvortrag von Günter Fünfstück, Tierfotografien von Günter Fünfstück, Gernot Engler und Dirk Synatzschke
Dienstag, 21.9. Basteln mit Frau Schulze Filzen von Blüten und Co!
Mittwoch, 22.9. „Pfefferkuchenstadt Pulsnitz“, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert
Sonntag, 26.9. Ensemble Animus, Anne Bierwith, Alt; Maria Teresa Büchl, Blockflöte; Marie Deller, Barockcello und Blockflöte; Andreas Küppers, Cembalo
Dienstag, 28.9. Kino: Krabat

HELIOS Klinik Schwedenstein
Freitag, 3.9. 19.30 Uhr Bibliothek: Das Elbsandsteingebirge, Lichtbildervortrag von Günter Fünfstück aus Schmölln
Sonntag, 5.9. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Luther
Freitag, 10.9. 19.30 Uhr Bibliothek: Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen, Peter Paul Rubens: Leda mit dem Schwan, Grüne Gewölbe: Die Grüne Familie, Porzellanfigur Hofnarr Fröhlich, C.D. Friedrich „Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“, Der Regisseur Siegmund Schubert drehte diese Filme im Auftrag des DEFA-Trickfilmstudios
Freitag, 17.9. 19.30 Uhr Bibliothek Öland – schwedische Insel aus Sonne und Wind, Vortrag mit Lichtbildern von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz
Sonntag, 19.9. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Gripsholm

Sommerfest im Pflegeheim Pulsnitz

Traditionell wurde in der schönen Außenanlage der Pflegeheim Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 5 ein Sommerfest für die Bewohner der Einrichtung gestaltet. Mit von der Partie waren neben Angehörigen auch die Mieter unserer Wohnanlage, sowie die Nachbarn des betreuten Wohnens der Diakonie Poststraße und die Seniorengruppe Pulsnitz.

die selbstgebaute Frauenkirche, aus Holz, von Herrn Wolf aus Oberlichtenau. Bewohner und Gäste nutzten das Sommerfest um alte Bekanntschaften aufzufrischen. Spontan kam es gemeinsam zu einem Spendenaufruf des Spielmannzuges und des Pflegeheimes Pulsnitz, für die Flutopfer des Waldschulheimes in Halbendorf. Dank an alle Spender, dass gesammelte Geld ist



Historische Tänze zeigte zum Sommerfest die Tanzgruppe aus Oberlichtenau.

Das Festzelt und die Gartenanlage waren toll dekoriert, Bewohner und Gäste hatten sich herausgeputzt und waren aufgeregt, auch das passende Wetter war bestellt. Für die musikalische Umrahmung sorgten neben den Burkauer Musikanten auch der Pulsnitzer Spielmannszug. Eine Tanzgruppe aus Oberlichtenau und der Streichelzoo der Familie Gottwald sorgten für reichlich Abwechslung an diesem Nachmittag. Zu bestaunen gab es schon auf den Weg gebracht. Unsere Mitarbeiter der hauseigenen Küche, hatten wie jedes Jahr kulinarische Besonderheiten gezaubert, die keine Wünsche offen ließen. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und an das gesamte Team der Pflegeheim Pulsnitz GmbH, die wieder einen besonderen Tag im Jahr, für unsere Bewohner organisierten und von dem noch eine Weile gesprochen wird. **K. Hermann**

Pulsnitzer Gesundheitslauf

„Wenn man auf seinen Körper achtet, geht's auch dem Kopf besser.“
Jil Sander (*1943)

Das Bewusstsein um den Zusammenhang zwischen gesundem Körper und gesundem Geist setzt sich einem allgemeinen Trend folgend immer mehr durch. Dieses positive Ansinnen soll auch in Pulsnitz gefördert werden. Die Stadt startet hier mit vielen Partnern eine ganz neue Initiative. Zum ersten Pulsnitzer Gesundheitslauf am 3. September ab 18 Uhr laden deshalb die Stadtverwaltung Pulsnitz und der HSV 1923 Pulsnitz e.V. Abt. Leichtathletik gemeinsam ein. Die Veranstaltung wird durch die HELIOS-Kliniken, die Barmer GEK, LaOla und zahlreiche weitere Partner unterstützt. Auf dem Gelände der 2001 eingeweihten Fitnessstrecke auf den Wanderwegen zum Schwedenstein hinter der HELIOS Klinik Schwedenstein gibt es verschiedene Distanzen zur Auswahl. Neben einem Baminilauf über 800 m führen die Strecken über 2 km, 5 km und 10 km. Über die 5 km-Distanz wird auch die Trendsportart Nordic Walking angeboten. Zu diesem Ereignis sind alle Laufbegeisterten und Interessierten, egal ob Freizeit- oder Vereinssportler, Trainierte oder Untrainierte, Pulsnitzer oder Gäste eingeladen sich sportlich zu betätigen. Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.wirinderlausitz.de Anmeldung nimmt auch das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Pulsnitz, Tel. 03 59 55/ 8 61-0 entgegen.

CATERING & PARTYSERVICE PARKIDYLLE Inh. Sven Dünnebrier

Leckere Speisen für jeden Anlass

- Zelte mit Tischen, Stühlen, Bänken
- Gläser, Geschirr, Besteck
- Hüpfburg, Grill, Schankwagen ...

☎ 0 35 78 / 77 49 94

Konservieren statt Reparieren – denn Vorbeugen ist billiger als Heilen!

Unterbodenversiegelung - Hohlraumversiegelung mit Elaskon-Produkten an Pkw, Transportern, Nutzfahrzeugen

Kostenlose Fahrzeugbegutachtung und Beratung am Samstag, 4. und 18. September 8-12⁰⁰!

AutoHaus FRANKE geg. 1945
Königsbrücker Straße 160
01896 Pulsnitz/OT Friedersdorf

auto reparatur
Tel. (03 59 55) 7 23 59 • Fax (03 59 55) 4 07 55
www.franke-autohaus.de - Mail: kontakt@franke-autohaus.de

www.Natursteine-Rentzsch.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR GRANIT SANDSTEIN Schiefer

Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Böden / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Fitnesskurse für Frauen

Wo?	Großröhrsdorf Radeberger Str. 7	Rammenau Niederdorfstr. 32
Wann?	Montag und Dienstag	Mittwoch und Donnerstag

Mein Angebot: Einzeltraining Ernährungsbildung
Gruppentraining: Bauch-Beine-Po Rückenschule
Fatburner Fit in jedem Alter
Stepaerobic

Der neue Top-Trend:
 ZUMBA fitness

Dana Herrlich
Personal Trainerin
Fitness- und Gesundheitstrainerin

Infos unter:
0 35 94 - 25 14 35
01 73 - 383 15 98
E-Mail: info@dana-herrlich.de
Web: www.dana-herrlich.de

Einladung

zur öffentlichen Inbetriebnahme der innovativen Wärmepumpenanlage mit Thermosolarzaun. Dazu gibt es Bratwurst vom Grill.

Wir freuen uns, Sie am **14.09.2010** von **16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** bei **Fam. Guhr in 01896 Pulsnitz, Ohorner Str.6** begrüßen zu dürfen. Sparen auch Sie mit uns erheblich Heizkosten und sichern sich mit Vorlage dieser Einladung **2000,00 Euro*** direkte Herstellerförderung auf unser Produkt. Für die ersten „5“ Besucher halten wir zudem ein Überraschungsgeschenk bereit.

* (Barauszahlung ausgeschlossen und nur so lange das Budget reicht. Gültigkeit auf Zeitraum der Veranstaltung begrenzt)

Selbstbewusst durch gute Noten!

Schülerhilfe!

Wir sind umgezogen

Seit 1. August in neuen Räumen: Julius-Kühn-Platz 11

Bürozeiten: Mo.-Fr. 15-17 Uhr
Telefon (Mo.-Fr. 8-19 Uhr): 01 73/9 22 93 75
01 52/25 14 63 41

Ihr Taxi in Pulsnitz

- Tag und Nacht
- Krankentransporte für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste

TAXI RINGEL
Robert-Koch-Str. 8
01896 Pulsnitz

☎ (03 59 55)
73 74 9

SIE wollen mehr ? WIR können mehr !

STARK in Preis und Leistung,
kompetent & kreativ

JANTOSCH Ihr Friseur

im REWE-XL Center Pulsnitz
Tel.: 03 59 55/7 29 26

Wir sind für Sie da:
Mo. 12:00 - 20:00 Uhr
Di.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr
Sa. 08:00 - 16:00 Uhr



- Blaudrucktage -

Mit Original-Model selber drucken

Zu den traditionellen Blaudrucktagen luden die Blaudruckwerkstatt und das Stadtmuseum am Wochenende 14./15. August ein. Wieder fanden über 250 Besucher den Weg zur Bachstraße, wo sich dieses Jahr die Besucher auch selbst ausprobieren konnten. Die Mitarbeiter des Stadtmuseums ermöglichten direkt in der Druckerstube den Textildruck

mit den Original-Blaudruckmodel. Am Sonnabend gingen die Model nur so von Hand zu Hand, besonders Kinder begeisterten sich beim Drucken. Am Sonntag schien es, als wären die Kinder alle im Spatzennest zum Baustellenfest, deshalb gab es an diesem Tag mehr interessierte Erwachsene, die zur Model griffen.



Neben den Pulsnitzern, die einfach mal wieder vorbei schauten gab es auch gezieltes Fachpublikum, sogar aus Tschechien konnte Alfred Thieme eine Familie begrüßen.

Malerprüfung in Pulsnitz

Am 20. August glich der Saal des Schützenhauses einer großen Malerwerkstatt. 55 Prüflinge legten an drei Tagen ihre Zwischen- bzw. Abschlussprüfungen im Malerhandwerk des Kreises Bautzen ab. Ein Jahr zuvor waren es noch 75 Auszubildende, die sich der Prüfung stellten. „Dieses Jahr sei dafür die Qualität besser“, lobt der stellvertretende Innungsoberrichter Hendrik Hermann den Jahrgang. Trotzdem hat er selbst keinen Lehrling zurzeit in Ausbildung, kein geeigneter Schulabgänger habe sich bei ihm beworben. Auch im Handwerk sind die Anforderungen für die theoretische Ausbildung recht hoch und deshalb muss ein Bewerber schon gewisse Fähigkeiten mitbringen.

glied des Prüfungsausschusses auf, denn es war nicht einfach, geeignete Räume zu finden, die den Anforderungen genügen. Im Hermanns Malerwerkstatt nebenan werden die Vorbereitungen getroffen, denn alle Prüflinge erhalten das gleiche Material und drei weiße Platten, auf denen sie ihre Arbeiten anfertigen sollen. Sie müssen einen vorgegebenen Kundenauftrag nach Arbeitsschritten zeitgenau planen und umsetzen. Dieses Jahr sollten die Prüflinge für ein Feuerwehrgelände einen Farbentwurf für Teeküche und Gemeinschaftsraum entwickeln. Tapete ist zu kleben, eine Tür zu gestalten und eine Wandfläche mit Putz zu beschichten sowie Logos zu übertragen und einen Schriftzug anzubringen. Bei so vielen Arbeitsaufgaben



Nicole Wehner aus Kamenz hat am überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Bautzen Bauten- und Oberflächenbeschichter zwei Jahre gelernt und möchte gern das dritte Jahr anhängen, um Maler zu werden. Bürgermeister Peter Graff und Hendrik Hermann schauen ihr bei ihrer Prüfungsarbeit über die Schulter.

Die Prüflinge gehören alle zu den Berufsschülern des Kreises Bautzen in betrieblicher wie überbetrieblicher Ausbildung. Nach zwei Jahren legen Sie ihre Zwischenprüfung als Bauten- und Oberflächenbeschichter ab, nach drei Jahren absolvieren sie die Abschlussprüfung zum Maler und Beschichter. Seit fünf Jahren findet die Prüfung auf diesem Saal statt. Die Verbindung baute Malermeister Hendrik Hermann als Mit-

müssen natürlich bei der Ablaufplanung auch die Trocknungszeiten von Anfang an richtig einkalkuliert werden, sonst gibt es Bewertungsabzug. Neben dem praktischen Teil gilt es noch ein Fachgespräch zu diesem Auftrag vor den Prüfern zu bestehen. Dann müssen z. B. Farbgestaltung und Arbeitsschutz erläutert werden. Die Theoretische Prüfung erfolgte dazu in Kamenz.

E. R.

Weitere Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender

- 3.9. 21.30 Uhr Nachtwächterrundgang, Treffpunkt Marktplatz
- 5.9. Wanderung Kinderliederweg – Kita und Tourismusverein Oberlichtenau e. V.
- 5.9. 17 Uhr Einführung und Ordination der neuen Pfarrerin, Nicolaikirche
- 9.9. 14 Uhr Seniorennachmittag, Pfarrhaus Oberlichtenau
- 11.9. 13 Uhr Einsammeln und Aufbau der Erntegaben, Kirche Oberlichtenau
- 12.9. Tag des offenen Denkmals – Heimatverein Oberlichtenau e. V., Christlicher Verein e. V.
- 12.9. Tag des offenen Denkmals: Geführte Wanderung auf dem Liederwanderweg – Tourismusverein Oberlichtenau e. V.
- 12.9. Keulenberggrundfahrt – Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.
- 12.9. 14 Uhr Erntedankfest, Kirche Oberlichtenau
- 17.-19.9. Herbstmarkt der Schausteller auf dem Schützenplan
- 18.9. 14 Uhr Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
- 24./25.9. 4. Oktoberfest der Oberlichtenauer Handballer - SG Oberlichtenau, Abt. Handball
- 25.9. 8 Uhr Herbstarbeitseinsatz, Pfarrgelände Oberlichtenau
- 26.9. 14 Uhr Schwarzenberg-Singen bei Elstra des Gemischten Chores Pulsnitz e. V.
- 29.9.15.30 Uhr Musikalische Vesper am Michaelistag, Nicolaikirche

Blasmusik-Konzert

Unter dem Motto: „Von Menuett bis Musical“ findet am Sonnabend, dem 25. September 2010, 16.00 Uhr im Schützenhaus Pulsnitz das Jubiläumskonzert des „Blasmusikensembles GG“ statt (Erwachsene 3,- €, ermäßigt 2,- €).

Dieses Ensemble existiert nicht ständig, sondern wird jedes Jahr neu zusammengestellt. Einmal im Jahr wird unter der Leitung von Dorothea und Karsten Liebel im Schullandheim Grüngärbenchen (GG) ein blasmusikalisches Programm erarbeitet und öffentlich vorgestellt.

Wer Lust hat, ein Orchester zu erleben, das es eigentlich gar nicht gibt, ist herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

Tag des offenen Denkmals

am Sonntag, dem 12.09.2010 wird wieder zum Tag des offenen Denkmals geladen. In ganz Europa stehen an diesem Tag die Türen zu unterschiedlichsten Denkmälern offen. So auch in Oberlichtenau.

Der CV Oberlichtenau e. V. lädt herzlich ein zur Eröffnung eines Ikonen-Museums im Keller des ehemaligen Schlossgärtnergebäudes. Hierfür ist derzeit eine ca 8 m² große Ikonostase in Arbeit. Diese wird eigens zu diesem Zweck von Ikonenmaler Manfred Richter aus Ossling gemalt.

Nach seiner endgültigen Fertigstellung wird das Museum voraussichtlich das größte seiner Art in Mitteldeutschland sein. Außerdem sind am Tag des offenen Denkmals auch der Bibelgarten und der Historische Fasskeller für Denkmalfreunde von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Sie sind herzlich willkommen!

Susanne Förster

Wer läuft mit?

Nordic Walking bald auf markierten Wegen – Wunsch oder Wirklichkeit?!



Nordic Walking, ein Ganzjahres-Laufsport mit Stöcken, findet auch im Ortsteil Oberlichtenau immer mehr Anhänger. Das sanfte Ausdauertraining ist leicht zu erlernen, erfordert keine teure Ausrüstung und erweist sich als kommunikative Sportart. Gesundheitsinteressierte erleben beim Nordic Walking die Natur, kurbeln den Kreislauf an, kräftigen die Muskulatur des gesamten Körpers, lösen Verspannungen in den Schultern, bauen Stress ab.

Im heimischen Keulenberggebiet, auf den Wegen bis Friedersdorf, Pulsnitz, Weißbach, Mittelbach, Reichenbach sind wir regelmäßig unterwegs, bei (fast) jedem Wetter. Im Herbst und Winter ist die Stirnlampe treuer und notwendiger Begleiter. Wer sich uns anschließen möchte, ist montags von Mai bis September ab 19:00 Uhr herzlich willkommen – Treffpunkt Blumengeschäft Bellmann, Ortsmitte gegenüber dem neu errichteten Parkplatz. Von Oktober bis April beginnt unser Nordic Walking 18:00 Uhr. Wir gehören keinem Verein an, Beiträge sind nicht fällig. Wer mitmachen möchte, kann jederzeit ohne Anmeldung teilnehmen. Voranfragen sind unter 03 59 55/4 22 56 möglich; oder Sie sprechen uns am 3. September zum Pulsnitzer Gesundheitslauf ab 18:00 Uhr an der HELIOS Klinik an.

Seit wir zweimal zur Saisonöffnung am 1. Mai in Laußnitz am Nordic-Walking-Tag im größten Nordic-Walking-Park der Westlausitz teilgenommen haben, wünschen wir uns und allen Gesundheits- und Naturfreunden die Erweiterung der Strecken bis ins Keulenberggebiet. An der Realisierung dieses Ziels wirken seit Jahren der Verein „Dresdner Heidebogen“ und der „Tourismusverein Oberlichtenau“.

<http://westlausitz.net/>

Der Dresdner Heidebogen erstreckt sich von Dresden bis an die brandenburgische Grenze und verbindet die Oberlausitz mit dem übrigen Sachsen.

Um das Projekt weiter vorantreiben zu können, müssen Gestattungverträge von den Waldbesitzern unterschrieben werden. Wir hoffen auf das Entgegenkommen aller Waldbesitzer und freuen uns auf Walking-Runden durch markiertes Gelände.

Im Namen der Oberlichtenauer Walking-Wiesel

Gabriele Kirfe

- Neueröffnung -

Birgits Regenbogenland Kinder-Secondhand



Birgit Altmann ist die Inhaberin des am 17. August auf der Robert-Koch-Straße 6a eröffneten Ladens. Baby- und Kindersachen bis zur 164 hat sie im Angebot und nimmt auch solche in Kommission zum Verkauf. Außerdem bietet sie Spielzeug, Kinderwagen und Kinderkleinmöbel an. Erste Erfahrungen mit diesem Laden machte sie in Ehrenfriedersdorf bei Chemnitz und nahm ihn bei ihrem Umzug nach Lichtenberg in unsere Stadt mit.

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Mittelschule will Firmen zur Berufswahlorientierung gewinnen

Die Pulsnitzer Mittelschule will für die ihr anvertrauten Schüler den Start in das Berufsleben weiter erleichtern. Das bereits bestehende Netzwerk Schule – Wirtschaft Ostdeutschland soll dazu auch in Pulsnitz Einzug halten. Zu einer Auftaktveranstaltung luden deshalb die Mittelschule gemeinsam mit der Stadtverwaltung/Wirtschaftsförderung 33 Firmen aus Pulsnitz und der näheren Umgebung, Bildungsträger der Region sowie die Agentur für Arbeit am 25. August ein. Leider kamen nicht viele Vertreter von Unternehmen. Die Resonanz derer, die sich an dem Abend die Zeit nahmen für das Thema eigenen Facharbeiternachwuchs heranzubilden, war durchaus positiv.

Anja Loose von der Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft Sachsen, Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V. beruhigte Schulleiter Axel Thiele und Bürgermeister Peter Graff, die auf mehr Teilnehmer gehofft hatten. „Das fing wo anders auch so gering an.“ Wesentlich ist, dass das Thema kontinuierlich weiter verfolgt wird. Sie erläuterte an Beispielen aus Radeberg, Annaberg-Buchholz oder dem Vogtlandkreis, wie die zielgerichtete Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen aussehen kann u.a. mit Betriebserkundungen, Exkursionen, Praktika für Schüler und Lehrer.

Ziel soll es sein, dass die Schulabgänger möglichst in Pulsnitz und der Region eine Ausbildungsstelle bekommen, damit sie auch weiterhin hier wohnen bleiben können und andererseits die mittelständischen Unternehmen hier ihren Nachwuchs gewinnen können. Zurzeit sinkt die Absolventenzahl der Mittelschule in den letzten Jahren immer mehr. Waren es vor Jahren noch bis zu 125 Schulabgänger in einem Jahrgang, gab es 2010 nur 47 Absolventen. Für nächstes Jahr gibt es in Pulsnitz gar nur noch 44 Anwärter. Deshalb wird es immer wichtiger, den jungen Leuten hier auch eine Perspektive auf Arbeit zu bieten.

„Wir wissen zu wenig voneinander“ bringt es Schulleiter Axel Thiele auf den Punkt. Welche Firmen bilden in welchen Berufen

aus, welche Anforderungen stellen sie, wer bietet Praktikumsplätze oder Ferienarbeit an? Andererseits wissen die Firmen nicht, mit welchen Kompetenzen die Schüler ausgestattet sind. Im nächsten Monat werden die 10. Klassen die hiesigen Unternehmen erkunden und so eine Dokumentation zusammentragen.

Dabei beginnt bereits in der 7. Klasse die Pulsnitzer Mittelschule im Fach WTH (Wirtschaft/Technik/Haushalt) mit der Berufsorientierung. Jedes Schuljahr kommt ein weiterer Baustein hinzu, sodass die Schüler langfristig an diese wichtige Entscheidung herangeführt werden. Die Schüler erstellen sich einen Berufswahlpass, für den sie Berufsfelder kennenlernen, einen Kompetenztest durch Dritte erstellen lassen, Bewerbungstraining usw. absolvieren. Mit dem Seniorenzentrum Pulsnitz gibt es bereits ein Projekt, bei dem Schüler im Ethikunterricht Kontakt zu den Bewohnern bekommen und zugleich ihre sozialen Kompetenzen fördern. Künftig wird es ein Patenschaftsverhältnis zwischen dem Pflegeheim und der Schule geben, das die Zusammenarbeit vertieft. Schon manche Berufsträume wurden so war. Vor Lehrbeginn waren sie bestens vorbereitet auf künftige Arbeitsaufgaben. Das sollte in anderen Branchen auch möglich sein. Einen Einblick in die Arbeitswelt ermöglicht auch die Woche der offenen Unternehmen, zu der noch mehr regionale Anbieterfirmen gesucht werden. Sie findet alljährlich im Januar statt.

Für die Schülerpraktika suchen die Schüler allzu oft Firmen weit außerhalb der Region auf. Dabei könnten sie das auch hier tun – sie wissen nur nicht voneinander. Zur Vermittlung der ersten Erfahrungen sollen die Praktikanten der 9. Klasse vor den Schülern der 7. Klasse ihre Erfahrungen präsentieren.

Die nächste Zusammenkunft wird im Januar in Vorbereitung der Woche der offenen Unternehmen stattfinden. Schule und Stadtverwaltung hoffen dann auf mehr Interesse der Firmen für diese gemeinsame Initiative.

E. R.

Interessante Leute von nebenan:

Diese Schau ist mein Leben

Oberlichtenauer gab der Türkischen Cammer seine Prägung

Im Frühjahr 2010 wurde unsere Landeshauptstadt Dresden um eine Weltattraktion reicher.

Die „Türkische Cammer“ zeigt 600 Exponate, die über mehrere Jahrhunderte von den Kurfürsten von Sachsen und zu einem beachtlichen Teil von August dem Starken zusammengetragen wurden.

Ideengeber und Hauptinitiator dieser einmaligen Schau ist der Oberlichtenauer Holger Schuckelt. 22 Jahre lang arbeitete er im Dienste dieser Ausstellung und ver-

wirklicht nun als Oberkonservator seinen Lebensraum.

Am Donnerstag, dem 30. September 2010 wird er in der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Interessante Leute von nebenan“ über die Entstehungsgeschichte der Ausstellung seines Lebens berichten, ausgewählte Stücke vorstellen und sicher großes Interesse am Besuch im Dresdner Schloss wecken.

Alle Interessenten sind sehr herzlich um 19.00 Uhr in den Musiksaal der Schule eingeladen! Voranmeldungen sind erwünscht (03 59 55/7 22 53)!

Die Lehrer der Ernst-Rietschel-MS Pulsnitz

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Herbstzeit - Bastelzeit – Die neuen Trends – Die neuen Bücher

• **365 Bastelideen rund ums Jahr** **14,90 €**
365 kunterbunte Bastelideen: jeden Tag ein kreativer Einfall für die ganze Familie! Ob Zwerg oder Bärchen, ein kleines Geschenk zu Ostern oder zu Weihnachten, eine stilvolle Tischdekoration oder ein zartes Fensterbild - bei dieser großen Auswahl ist für jeden etwas dabei. Verschiedene Techniken und Materialien, klare Anleitungen und detaillierte Vorlagebögen machen das Basteln zum Erlebnis - jeden Tag aufs Neue!

• **Herbstinspirationen** **12,90 €**
Effektvolle und stilvolle Dekorationen, edle Kleinigkeiten und große Herbstfloristik: Gestecke, Windlichter und Tischdekorationen werden herrlich neu und natürlich interpretiert. Farbenprächtige Herbst-Impressionen für Haus und Garten mit leuchtend orangefarbenen Kürbissen, violetten Beeren, goldene Ähren und verspieltem Herbstlaub. Ob originelle Trendidee oder traditioneller Landhaus-Chic, alle Modelle lassen sich einfach nacharbeiten.

• **Bastelhits für Kids - Naturmaterialien** **9,90 €**
Eine Schatzkiste voller Ideen für Bastler ab 3 Jahren!
Die Natur ist voller Dinge, mit denen man basteln kann: Steine, Äste, Muscheln, Blumen, Eicheln, Kastanien, Zapfen und vieles mehr! Zu jeder Jahreszeit ist in der Natur Neues zu entdecken. Dank einer Fülle an kindgerechten Ideen können kleine Künstler selbst kreativ werden und die Natur entdecken.

• **Das große Ideenbuch Handarbeiten** **14,90 €**
Ein Buch voller Ideen! Stricken, Strickfilzen, Häkeln, Nähen, Sticken - aus all diesen beliebten Handarbeitstechniken finden Sie in diesem neuen Buch die schönsten Ideen. Zeitlos, ausgefallen, klassisch, originell oder einfach nur schön. Ob Sie nun etwas Schönes für sich selbst anfertigen möchten, oder Ihre Freunde und Verwandten, Kleine und Große glücklich machen möchten, die Freude an den schönen Einzelstücken lohnt sich in jedem Fall!

• **Stricken bis zum Morgenrot** **14,90 €**
Lässige Mode aus der Welt der Vampire - zum Anbeißen schön! Ein lässiger, schnörkelloser Stil mit subtilen, zurückhaltenden Farben, umweht von einem Hauch Romantik - das ist die modische Welt der Vampire. Trendige Hoodies mit Kapuze, Boleros oder Ärmelschals, kultige Hand- oder Armstulpen, von erfolgreichen Vampirabenteuern inspiriert, sind einfach zum Anbeißen schön. Mystisch angehauchte Muster setzen im Morgenrot wie in der Abenddämmerung raffinierte Akzente und beflügeln die Fantasie.
Dabei werden versierte Strickerinnen ebenso in den Bann gezogen wie Novizinnen. Einfache Schritte erleichtern das Nachstricken auch für Anfängerinnen und sorgen für schnelle Strickerfolge. Der Trend für junge Mädchen!

Lausitzer Heimatfilmfestival

Vom 30. September bis 3. Oktober 2010 findet in der Medienscheune Höckendorf der Gemeinde Laußnitz das erste Natur- und Heimatfilmfestival statt. Zur Veranstaltung, die vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt wird, läuft bereits ein Wettbewerb für Hobbyfilmer der Lausitz. Es liegen über 20 Beiträge u.a. aus Obergurig, Hochkirch, Medingen, Großpostwitz, Kleinnaundorf, Burkau, Hoyerswerda, Bautzen, Neukirch/OL nach Ende der Bewerberfrist vor. Die Besten werden zum Festival gezeigt.
Darüber hinaus erwarten den Festivalbesucher ein Projekttag, ein Dorffilmabend, ein Naturfilmthementag u.a. mit den Gebrütern Simank aus Bautzen, dem Wolfsbüro Rietzen sowie der Landesstiftung Natur und Umwelt aus Dresden.
Weitere und aktuelle Informationen sind unter www.medien-scheune.de nachzulesen.

Karina Klotsche

3. Kastanienfest

Es haben viele gefragt und deshalb feiern die Bewohner des Kastanienweges und der anliegenden Straßen mit hoffentlich vielen Nachbarn und Freunden wieder am 4. September 2010 ab ca. 15.00 Uhr.
Die beiden Feste in den Jahren davor waren sehr gemütlich und abwechslungsreich - Dank der vielen fleißigen Helfer! Dieses Mal improvisieren wir etwas, doch einige Programmpunkte stehen schon fest: Kaffeetafel, Kinderschminken, Kreativangebot für Kinder und interessierte Erwachsene, Versteigerung, Grillen, Bier vom Fass - genaue Infos stehen auf dem Aushang am Spielplatz Kastanienweg.
Wer noch einen Kuchen beisteuern möchte, meldet sich unter Tel. 4 47 51 - Danke!

E. Lau

Ladenlokal/Büro

65 m² auf zwei Etagen im Stadtzentrum Pulsnitz zu vermieten, bei Bedarf steht eine 2-Raum-Wohnung im Haus zur Verfügung.
Tel 01 76/38 15 13 13
oder 03 59 55/4 12 79

- **Entsorgung von** Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.
- **Ankauf von** Schrott und Buntmetall, Papier, Textilien usw.
- **Lieferung von** Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

Zumpe

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH

Containerdienst

01454 Radeberg
Oststraße 1e
Tel. 03528/44 14 04

Anlieferung: Mo.-Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr • Mo.+Mi. bis 18.00 Uhr

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten



Lysann Kaschel und Isabel Schöne

Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00
Fax: 03 59 55 / 74 96 44
E-Mail: physio-pf@t-online.de

KUNATH IT-SERVICE

Beratung | Software | Hardware | Netzwerke | Sicherheit
Verkauf, Reparatur und Installation von Computertechnik,
Internet, DSL, ISDN, WLAN, Drucker, etc.....

Matthias Kunath 01896 Pulsnitz Kastanienweg 10

☎ 035955-74816 <http://www.kunath-its.de>Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 PulsnitzAlle Kassen
Privatpatienten
& SelbstzahlerFür einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).Telefon:
035955 / 71 605

MARKUS NITSCHER

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.deBaurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
ForderungseinzugBESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall Tag und Nacht telefonisch erreichbar

Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55/7 25 05

Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

ENSO Netz GmbH informiert:

Überprüfung der Stromhausanschlüsse in Pulsnitz

Entsprechend den technischen Vorschriften überprüfen Mitarbeiter der Firma Lothar Drescher Elektroanlagen GmbH Lichtenberg im September und Oktober 2010 in Pulsnitz die Stromhausanschlüsse an/in Gebäuden bzw. Grundstücken.

Bitte gewähren Sie den freien Zugang zum Hausanschlusskasten im Haus bzw. Grundstück. Die Mitarbeiter der o. g. Firma können sich ausweisen.

Unabhängig vom gewählten Stromlieferanten ist es die Pflicht des Netzbetreibers diese Anlagen zu prüfen. Dafür entstehen Ihnen selbstverständlich keine Kosten.

Falls wir Sie nicht antreffen, erhalten Sie eine Information, mit der Bitte um Rückruf. Die Fa. Drescher erreichen Sie telefonisch Montags bis Freitags von 07:00 bis 15:30 Uhr unter 035955 73659 bzw. Mobil unter 0170 3813065.

Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gern am kostenfreien Service-Telefon 0800 6686868.

ENSO Netz GmbH
Postfach 12 01 23
01002 Dresden
www.ensoda.de

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

KOMPETENT & LEISTUNGSSTARK

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Cityliner 410+

- Reichweite max. 35 km
- Nutzergewicht bis 150 kg
- Steigfähigkeit bis 27% (bei 75 kg Nutzergewicht)
- Motorleistung 400 Watt
- durchzugsstarker • lauffruhiger Motor
- komfortabler Sitz • hohe Rückenlehne
- einstellbare Rückenverlängerung
- gefedertes Fahrwerk

Wir sind zertifiziert

Weitere Informationen zum Cityliner erhalten Sie in unseren Filialen.

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann-Optik ist zeiss-relaxed-vision-center 2010!



Sonnenschlussverkauf 2010
bis **50%** auf Sonnenbrillenmarken

- alle Fassungen verglasbar
- Top Qualität zum perfekten Preis

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik GmbH brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Maßkonfektion für die Augen - Brillen und Kontaktlinsen von Hahmann Optik

„Bei uns dreht sich alles um das Wohlbefinden unserer Kunden“ meint Eva Dresler die Augenoptikermeisterin in Pulsnitz. Ziele unserer Arbeit sind perfekte Brillen, optimal angepasste Kontaktlinsen und Problemlösungen, die einfach den Spaß am beschwerdefreien Sehen wiederbringen. Videoberatung zum Herausfinden der passenden Brille oder zur Demonstration der endgültigen Glasdicke ist genau so Standard wie ein Brillenglaszentralsystem für Gleitsichtgläser. So ist die perfekte Anpassung und Fertigung von Spezial- und Gleitsichtgläsern folgerichtig. Ergebnis dieser Arbeit sind Brillen mit Zufriedenheitsgarantie – nicht funktionieren gibt es nicht!

Zeiss I – Scription Gläser – individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung, besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges. Eine Korrektur ist durch die Zeiss Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und

chen Test am Zeiss I – Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück und Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens.



Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de. Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren, aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Hahmann Optik GmbH
www.hahmann-optik-art.de

Zeiss I-scription center Langebrück,
Dresdner Str. 7, 03520170350
Zeiss I-scription center Pulsnitz,
Wettinstr. 5, 03595544671
Zeiss Relaxed Vision center, Königsbrücker Landstraße 66, DD.- Klotzsche

Zur Kollektion zählen neben Markenbrillen von Hugo Boss, Silhouette oder Flair auch kleine innovative Labels. „Marke ist, was zum Typ passt und das eigene „Ich“ optimal ergänzt“. Ein gutes Preis-Leistungsverhältnis ist dabei selbstverständlich und kein Widerspruch. Den Beruf des Brillenverkäufers gibt es bei Hahmann Optik nicht. In einer Zeit, in der perfektes Sehen in allen Bereichen des täglichen Lebens unerlässlich ist – sehen wir uns als Sehberater. Alle Brillen werden an modernster CAD Schleiftechnik in der eigenen Werkstatt individuell gefertigt. Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte!

farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen. Unser TIPP: Machen Sie einen unverbindli-

ZEITFÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda
Gertraud Gruber | Alpresan | Tautropfen

Schöne Augenblicke!

Das exquisite Beauty Extra - Die Augenbehandlung!
mehr Info's: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de



Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

Das Einzige, was nach dem Essen liegen bleiben darf, sind Sie

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

Diakonie Kamenz
Diakonie Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Behandlungspflege
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche
- Hilfe im Haushalt
- Mahlzeitendienst
- soziale Beratung und Weitervermittlung
- Ab Oktober neu: Tagespflege

Rund um die Uhr

Rufen Sie uns an, wir kommen ins Haus!

Ansprechpartnerin: Anne-Kathrin Lösche, Tel. (03 57 95) 4 61 52
Badweg 13, Königsbrück • dsst-koe.dw-kamenz@evlks.de

04. September bei uns: großer Familientag.

Das Wochenende gehört der Familie. Den neuen Sharan und den neuen Touran gemeinsam erleben.

Erleben Sie mit Ihren Liebsten das Volkswagen Familienwochenende am 04. September von 10:00 bis 15:00 Uhr. Neben den neuen Modellen Sharan und Touran erwarten Sie besondere Stunden in unserem Autohaus: mit Spiel, Spaß und Speisen für Klein und Groß, Junge und Junggebliebene. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihre Volkswagen Partner

Autohaus
FRANKE
GmbH & Co. KG Pulsnitz
Kamenzer Straße 10
01896 Pulsnitz
Tel. (035955) 487-0
www.autohaus-franke.com

Autohaus
FRANKE
GmbH & Co. KG Radeberg
An der Ziegelei 11
01454 Radeberg
Tel. (03528) 4820-0
www.autohaus-franke.com

Pulsnitzer Anzeiger 10/2010:
Anzeigenschluss: **21.9.2010!**

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN BESTATTUNGSINSTITUT

seit 1991



UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Großbröhnsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Sonderausstellungen: verlängert bis 10. Oktober
Julius Kühn – zum 100. Todestag
Ausstellung „Unsere Pulsnitzer“ von Christel und Roland Kahle mit Unterstützung von Rüdiger Rost

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung: Christoph Voll in seiner Dresdener Zeit 1919-1924, Eröffnung am 11. September, 16 Uhr es spricht Prof. Dr. Dietrich Schubert aus Heidelberg

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag 11-15 Uhr zur stillen Einker und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
Am Sonntag, dem 5. September, 17 Uhr wird die Vikarin Maria Grüner zur Verwaltung der 1. Pfarrstelle während eines Festgottesdienstes in ihren Dienst eingeführt und zur Pfarrerin ordiniert.
Orgel – Punkt 12, eine halbe Stunde Orgelmusik zur Marktzeit (bis 22. September)
Musikalische Vesper am Michaelistag: Mittwoch, 29. September, 19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 16. September, 20 Uhr, Thema: Die drei großen „G“ im Leben, Referentin: Birgit Rentsch
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag, 3. September und 29. Oktober 21.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und An-meldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36
Weitere Termine: 26.11. und 10.12. ab 20.30 Uhr

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95
2. Dezember 19 Uhr Comedy-Dinner
9. Dezember 16 Uhr Großes Weihnachtskonzert mit Vincent und Fernando
2. Januar Neujahrskonzert mit dem Spielmannszug Oberlichtenau
Kartenbestellungen nehmen wir gern entgegen.

Vorschau
Veranstaltungskalender 2010
Herbstmarkt 17.-19. September
Einkaufsnacht 1. Oktober
8. Pfefferkuchenmarkt 5.-7. November
47. Nikolausfest/Weihnachtsmarkt 26.-28. November

Deutsches Rotes Kreuz
Blutspende
Nächster Termin:
Donnerstag, 16. September 2010 von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Kühnstraße.
DRK-Ortsverein Pulsnitz

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung auf den Butterberg

Strecke: bis Geißmannsdorf mit dem Bus, von dort zu Fuß den Wanderweg entlang auf den Butterberg zum Kaffeetrinken wieder zur Bushaltestelle und mit dem Bus zurück
Zurück: ca. 7 km
Strecke: ca. 7 km
Treffpunkt: Donnerstag, 9. September, 12 Uhr Busbahnhof
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 17.7. - Frau Gertrud Else Schulze geb. Kaiser aus Ohorn, 89 Jahre
am 25.7. - Frau Johanna Herta Saemann geb. Schreier aus Pulsnitz, 95 Jahre
am 31.7. - Frau Irma Martha Luise Páth geb. Pollex aus Pulsnitz, 95 Jahre
am 10.8. - Herr Erich Franz Zöllner aus Ohorn, 94 Jahre
am 15.8. - Herr Ludwig Günther Wendt aus Steina, 78 Jahre
am 16.8. - Herr Richard Manfred Lange aus Pulsnitz, 79 Jahre

in Kamenz
am 17.8. - Herr Emil Heinz Remus aus Ohorn, 89 Jahre

in Radeberg
am 2.7. - Frau Helene Hannchen Thieme geb. Bergmann aus Lichtenberg, 89 Jahre
am 2.7. - Frau Maria Anna Jungnickel geb. Stellmach aus Pulsnitz, 81 Jahre

in Dresden
am 5.7. - Frau Erna Johanna Retter geb. Matthick aus Ohorn, 70 Jahre
am 17.7. - Herr Fedor Günther Garten aus Pulsnitz, 60 Jahre

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96

Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizei Posten Großröhrsdorf, Maschinenstraße 1 (03 59 52) 38 30
Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8 (0 35 28) 4 38 40

Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.

Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
4.9. Frau Dr. Krause, Großröhrsdorf, Masseneistraße 12, Tel. 03 59 52/4 86 19
11.9. Herr Dr. Stibenz, Ohorn, Schulstraße 12, Tel. 4 52 21
18.9. Frau Dr. Dick, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
25.9. Herr Dr. Kayser, Vollungstraße 20, Tel. 7 54 32

Zahnärzte: dienstbereit 9-11 Uhr
4./5.9. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
11./12.9. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
18./19.9. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
25./26.9. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60

Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1.,13.,25.9. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
2.,14.,26.9. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
3.,15.,27.9. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
4.,16.,28.9. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
5.,17.,29.9. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
6.,18.,30.9. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
7.,19.9. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
8.,20.9. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
9.,21.9. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
10.,22.9. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
11.,23.9. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
12.,24.9. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
31.8./1.,24./25.9. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
2./3.9. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
4./5.,8./9.,28./29.9. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Str. 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
6./7.,26./27.9. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Str. 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
10./11.,18./19.,30.9./1.10. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
12./13.9. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
14./15.9. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
16./17.9. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
20./21.9. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
22./23.9. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
(Angaben ohne Garantie!)

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

1. September Bibliothekarin Frau Schulz liest Kurzgeschichten
8. September Frau Kreische, Königsbrück Vortrag Diakonie
15. September Nachmittag mit Pfarrerin Grüner, Pulsnitz
22. September Ausflug zur Bastei
29. September Nachmittag mit Pfarrer Heidig, Pulsnitz

Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 7. und 21. September 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

September 2010

Am 1. und 8. September finden keine Veranstaltungen statt.
Mittwoch 15.9. 7.50 Fahrt in den Spreewald
Abfahrt Haltestelle Behnisch 7.50 Uhr
Abfahrt Haltestelle Mittelbacher Straße 8.00 Uhr
Fahrtkosten 25 €, Kahnfahrt 6 € mit Voranmeldung
Mittwoch 22.9. 10.50 Fahrt zur Besichtigung in die „Milchwelten“ nach Kotten, Abfahrt Haltestelle Behnisch 10.50 Uhr
Abfahrt Haltestelle Mittelbacher Straße 11.00 Uhr
Fahrtkosten 15 €, mit Voranmeldung
Mittwoch 29.9. 14.00 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 90. Geburtstag am 2. September Herrn Johannes Thomschke
zum 87. Geburtstag am 2. September Frau Edith Benes
zum 85. Geburtstag am 2. September Frau Anna Prescher
zum 84. Geburtstag am 2. September Herrn Heinz Kinscher
zum 83. Geburtstag am 3. September Frau Elfriede Zschiedrich
zum 75. Geburtstag am 3. September Herrn Günter Senf
zum 86. Geburtstag am 5. September Frau Marianne Oswald
zum 88. Geburtstag am 6. September Frau Anneliese Förster
zum 87. Geburtstag am 6. September Frau Margarete Opitz
zum 95. Geburtstag am 7. September Frau Rosa Reuter
zum 85. Geburtstag am 7. September Frau Gerda Müller
zum 82. Geburtstag am 9. September Herrn Harry Schulze
zum 75. Geburtstag am 12. September Herrn Rudolf Weirauch
zum 81. Geburtstag am 13. September Herrn Walter Hänsel
zum 75. Geburtstag am 13. September Herrn Rainer Hartmann
zum 88. Geburtstag am 14. September Frau Gertrud Jakob
zum 81. Geburtstag am 14. September Frau Annelies Reiche
zum 91. Geburtstag am 16. September Frau Gerda Opitz
zum 91. Geburtstag am 17. September Frau Elly Boraschke
zum 89. Geburtstag am 17. September Frau Ilse Gärtner
zum 81. Geburtstag am 19. September Herrn Christian Böhme
zum 90. Geburtstag am 20. September Frau Hildegard Grahl
zum 86. Geburtstag am 21. September Herrn Hans Jänsch
zum 83. Geburtstag am 21. September Frau Hanna Krähe
zum 80. Geburtstag am 21. September Frau Thea Furchner
zum 84. Geburtstag am 22. September Herrn Hans Kaiser
zum 81. Geburtstag am 22. September Frau Ingeborg Zschaler
zum 87. Geburtstag am 23. September Frau Irmgard Oswald
zum 82. Geburtstag am 23. September Frau Ilse Wehner
zum 81. Geburtstag am 23. September Frau Anneliese Kusatz
zum 75. Geburtstag am 23. September Frau Elfriede Wunderlich
zum 88. Geburtstag am 24. September Frau Erna Richter
zum 86. Geburtstag am 24. September Herrn Herbert Guhr
zum 86. Geburtstag am 25. September Frau Gerda Pohlink
zum 80. Geburtstag am 25. September Frau Inge Müller
zum 75. Geburtstag am 25. September Frau Katharina Scholz
zum 83. Geburtstag am 26. September Herrn Günther Heinrich
zum 94. Geburtstag am 27. September Frau Dora Schöne
zum 91. Geburtstag am 30. September Frau Dora Herrmann
zum 88. Geburtstag am 30. September Frau Elisabeth Berger
zum 83. Geburtstag am 30. September Frau Ursula Kindt
zum 75. Geburtstag am 30. September Herrn Manfred Schäfer
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 80. Geburtstag am 1. September Herrn Günter Barth
zum 90. Geburtstag am 2. September Frau Margarete Morgenstern
zum 80. Geburtstag am 20. September Frau Edeltraut Röntzsch
zum 87. Geburtstag am 23. September Frau Eliese Kehr